

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung – Erbrecht und die ZPO	1
A. Stillstand des Prozesses durch Tod der Partei (o.Ä.)	1
I. Unterbrechung (§§ 239–245 ZPO)	1
1. Unterbrechung gemäß § 239 ZPO	2
2. Unterbrechung durch Insolvenzverfahren	3
3. Unterbrechung durch Tod des gesetzlichen Vertreters	3
4. Unterbrechung durch Eintritt der Nacherbfolge	4
5. Beendigung der Unterbrechung durch Nachlasspflegschaft oder Testamentsvollstreckung	5
6. Muster: Aufnahme nach Unterbrechung nach § 239 ZPO durch einen Testamentsvollstrecker	5
7. Tod des Anwalts im Anwaltsprozess	6
8. Unterbrechung zwischen den Instanzen	7
9. Exkurs: Tod des Richters	8
10. Exkurs: Tod des Schiedsrichters im Schiedsgerichtsverfahren	8
II. Ruhen des Verfahrens (§§ 251, 251a ZPO)	9
1. Allgemeines	9
2. Muster: Antrag auf Ruhen des Verfahrens	10
3. Muster: Antrag auf Fortsetzung des Rechtsstreits	11
III. Aussetzung (§§ 246–248, 252 ZPO)	11
1. Anwendbarkeit des § 246 ZPO	11
2. Muster: Antrag auf Aussetzung des Rechtsstreits bei Tod einer Partei	12
3. Aussetzung und PKH-Verfahren	12
4. Einlegung von Rechtsmitteln	13
5. Sonderfall: Irrtum über die Person des Rechtsnachfolgers	13
6. Verhalten als Prozessgegner	13
7. Anordnung der Aussetzung	13
IV. Wiederaufnahme eines unterbrochenen oder ausgesetzten Ver- fahrens	14
1. Allgemeines	14
2. Muster: Aufnahme des Verfahrens durch einen Erben	14
V. Allgemeine Auswirkungen auf materiellrechtliche Fristen und Prozessfristen	14
1. Auswirkung auf materiellrechtliche Fristen	15
2. Auswirkung auf Prozessfristen	15
3. Frist nach (Wieder-)Aufnahme des Verfahrens	15
VI. Sonderfall: Tod des Klägers – Erben unbekannt	15
B. Gerichtsstände des Erbprozesses	16
I. Gerichtsstand nach § 27 ZPO als besonderer Gerichtsstand der Erbschaft	16
1. Anwendungsbereich	16
a) Wohnsitz als Ausgangspunkt	16
b) Erblasser hat mehrere Wohnsitze	17
c) Erblasser hat keinen Wohnsitz oder keinen Wohnsitz im Inland	17

2. Beispiel	17
II. § 28 ZPO als erweiterter Gerichtsstand der Erbschaft	18
III. Übersicht über die Gerichtsstände	18
C. Problematik der Streitgenossenschaft nach §§ 59 ff. ZPO in Erbsachen	22
I. Streitgenossenschaft nach §§ 59 ff. ZPO in Erbsachen	22
1. Allgemeines	22
2. Muster: Antrag auf Verweisung	23
3. Entstehung der Streitgenossenschaft	23
4. Voraussetzung der Streitgenossenschaft	24
5. Streitgenossenschaft und Gerichtsstand	24
6. Muster: Antrag auf Bestimmung des zuständigen Gerichts	25
7. Notwendige Streitgenossenschaft	25
a) Abgrenzung zur einfachen Streitgenossenschaft	25
b) Allgemeines	25
aa) Notwendige Streitgenossenschaft aus prozessuale	
Grunde	26
bb) Notwendige Streitgenossenschaft aus materiellrecht-	
lichem Grunde	27
cc) Beispiele	28
8. Klage gegen alle Erben oder nur gegen einzelnen unwilli-	
gen Erben?	29
II. Auswirkungen der Streitgenossenschaft	29
1. Allgemeines	29
2. Einlegung von Rechtsmitteln	30
3. Muster: Berufung notwendiger Streitgenossen	30
4. Muster: Berufung des „vergessenen“ notwendigen Streitge-	
nossen	31
5. Tod von Streitgenossen	32
a) Einfache Streitgenossenschaft	32
b) Notwendige Streitgenossenschaft	32
6. Streitgenossenschaft und Prozesskostenhilfe	33
D. Problematik des § 2039 BGB – Aktivprozess des einzelnen Erben	33
I. Übersicht	33
II. Auswirkungen des § 2039 BGB	34
III. Vornahme von Prozesshandlungen und Maßnahmen	35
IV. Bewilligung von Prozesskostenhilfe	35
V. Passivprozess der Erbengemeinschaft	36
VI. Klage des Miterben auf Leistung an sich – Durchbrechung	
des § 2039 BGB	36
1. Einführung	36
2. Lösungsansätze für die Praxis	37
a) Klage vor der Erbauseinandersetzung	37
b) Klage nach erfolgter Erbauseinandersetzung	38
c) Wer zahlt bei Unterliegen?	40
d) Welcher Streitwert ist relevant?	41
E. Verhinderung des Eintritts der Verjährung	41
I. Darstellung der Verhinderung des Verjährungseintritts	41
II. Reform der Verjährungsvorschriften und Übergangsregelungen	43

1. Reform der Verjährung	43
a) Regelungsbedarf	43
b) Reformvorschlag	44
c) Bewertung	45
2. Übergangsvorschriften	45
a) Geplante Übergangsvorschriften	45
b) Bewertung	46
3. Synopse zum Verjährungsrecht	47
III. Hemmung der Verjährung durch Verhandlungen nach § 203 BGB ...	52
IV. Hemmung in Nachlasssachen nach § 211 BGB n.F. (§ 207 BGB a.F.)	53
V. Hemmung der Verjährung durch Einlegen einer Klage	54
VI. Einrede der Verjährung und § 242 BGB	55
F. Beweislast und Beweiserleichterung	58
I. Allgemeines	58
II. Kurzübersicht: Darlegungs- und Beweislast im Erbprozess	59
1. Vorliegen einer Leistungsklage	59
2. Vorliegen einer Feststellungsklage	60
3. Allgemeines zur Substantiierung und Rechtsbegriffen	60
4. Substantiierung des § 242 BGB oder Sittenwidrigkeit	61
G. Einstweiliger Rechtsschutz im Erbrecht	61
I. Allgemeines	61
1. Einstweiliger Rechtsschutz im ZPO-Verfahren	61
2. Arrest	62
a) Voraussetzungen für den Arrestbefehl	62
b) Glaubhaftmachung des Arrestanspruchs und des -grundes ..	62
c) Entscheidung über den Arrest	62
d) Gegenmaßnahmen des Schuldners	63
e) Vollstreckung des Arrestes	63
f) Schadensersatzpflicht	64
3. Einstweilige Verfügung	64
a) Unterschied zum Arrestgesuch	64
b) Verfügungsanspruch	64
c) Sicherungsverfügung	65
d) Regelungsverfügung	65
e) Leistungsverfügung	65
f) Verfügungsgrund	66
g) Glaubhaftmachung des Verfügungsanspruchs und -grund ...	66
h) Entscheidung über die einstweilige Verfügung	66
i) Gegenmaßnahmen des Schuldners	67
j) Vollziehung der einstweiligen Verfügung	67
k) Schadensersatzpflicht	67
4. Einstweiliger Rechtsschutz im FGG-Verfahren	67
a) Einstweilige Anordnung	67
b) Einstweilige Rückgabe des Erbscheins	68
5. Weitere Rechtsschutzmöglichkeiten: Rechtshängigkeitsver- merk	68
II. Vorgehensweise bei ausgewählten Einzelfällen nebst Formulie- rungsbeispiele für die Praxis	69

1. Erbschein	69
2. Grundbuchberichtigungsklage	70
3. Grundstücksvermächtnis oder Herausgabeanspruch aus §§ 2287, 2288 BGB	70
§ 2 Durchsetzung der erbrechtlichen Ansprüche des Alleinerben	75
A. Feststellung des Erbrechts	75
I. Einleitung	75
II. Erbrechtliche Ausschließungsgründe	75
1. Erbausschlagung gem. § 1953 BGB	75
a) Allgemeines	75
b) Ausschlagung des Nacherben	76
c) Ausschlagungsfrist	76
aa) Allgemeines	76
bb) Fristbeginn	76
cc) Besonderheiten bei gemeinschaftlichen Testamenten	77
d) Formerfordernisse	77
e) Muster: Ausschlagung der Erbschaft	78
f) Anfechtung der Annahme bzw. Ausschlagung der Erb- schaft	78
aa) Allgemeines	78
bb) Anfechtungsfrist, Anfechtungsberechtigung, Form der Anfechtung	78
cc) Anfechtung wegen Erklärungsirrtum	79
g) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtum	80
h) Muster: Anfechtung der Annahme der Erbschaft	81
i) Muster: Schriftsatz des Gegners der Anfechtung	82
j) Anfechtung der Ausschlagung nach § 2308 BGB	82
k) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung oder wider- rechtlicher Drohung	83
l) Anfechtung der Ausschlagung im deutsch-deutschen Be- reich	83
m) Anfechtung der Fristversäumung	83
aa) Allgemeines	83
bb) Anfechtungsgründe	83
cc) Kausalität	84
dd) Anfechtungsfrist	84
2. Erb- und Pflichtteilsverzicht nach § 2346 BGB	85
a) Erbverzicht	85
b) Muster: Erbverzichtsvertrag	86
c) Besonderheiten des Pflichtteilsverzichts	86
d) Form und Voraussetzung des Erbverzichts	87
e) Aufhebung des Erbverzichts	88
f) Anfechtung eines Erb- bzw. Pflichtteilverzichts, Wegfall der Geschäftsgrundlage und Sittenwidrigkeit	89
3. Zuwendungsverzicht	90
a) Allgemeines	90
b) Form- und Wirksamkeitserfordernisse	90
c) Wirkungen des Zuwendungsverzichts	90
4. Vorzeitiger Erbausgleich	91

5. Erb-, Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit gem. §§ 2339, 2345 BGB	91
a) Allgemeines	91
b) Verzeihung und Verzicht	92
c) Erbunwürdigkeitsgründe	92
d) Rechtswirkungen der Erbunwürdigkeitserklärung	93
e) Prozessuales	93
III. Gesetzliches Erbrecht	93
1. Allgemeines	93
2. Erben der ersten Ordnung	94
a) Allgemeines	94
b) Erbrecht des adoptierten Kindes	94
3. Erben der zweiten Ordnung	95
4. Erben der dritten Ordnung	95
5. Erben der vierten und ferneren Ordnungen	96
6. Erbrecht des Fiskus	96
7. Ehegattenerbrecht	96
a) Allgemeines	96
b) Erbrechtliche Quote des Ehegatten	96
c) Auswirkungen des ehelichen Güterstandes auf das Ehegattenerbrecht	97
aa) Zugewinnngemeinschaft	97
bb) Gütertrennung	97
cc) Gütergemeinschaft	97
d) Gesetzlicher Voraus des Ehegatten	98
e) Dreißigster, § 1969 BGB	98
8. Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners	98
9. Erbrecht des nichtehelichen Kindes	99
10. DDR-Erbrecht	100
IV. Erbfolge aufgrund Verfügung von Todes wegen	101
1. Testierfähigkeit	101
2. Form- und Wirksamkeitsvoraussetzungen	102
3. Auslegung von letztwilligen Verfügungen	103
a) Allgemeine Einführung in die Problematik	103
b) Auslegung von Einzeltestamenten	104
aa) Allgemeines	104
bb) Auslegungsgrundsätze	104
cc) Ergänzende Auslegung	105
dd) Wohlwollende Auslegung	105
ee) Umdeutung	105
ff) Typische Auslegungsprobleme	106
gg) Abgrenzung Teilungsanordnung – Vorausvermächtnis	106
hh) Auslegung im deutsch-deutschen Bereich	108
ii) Auslegung bei fehlender Ersatzerbenregelung, § 2069 BGB	108
jj) Auslegungsregel: Gesetzliche Erben, § 2066 BGB	109
kk) Auslegungsregel bei Eheauflösung, § 2077 BGB	109
ll) Auslegungsprobleme bei Wohnungsrechten	110
c) Auslegung von Ehegattentestamenten und Erbverträgen	111

aa)	Allgemeines	111
bb)	Einzelfragen der Auslegung	111
4.	Auslegungsvertrag	113
a)	Allgemeines	113
b)	Rechtswirkung	113
c)	Prozessuales	114
d)	Muster: Auslegungsvertrag	114
5.	Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen	116
a)	Allgemeines	116
b)	Anfechtungsgründe	116
aa)	Erklärungsirrtum	116
bb)	Muster: Anfechtung wegen Erklärungsirrtum	117
cc)	Inhaltsirrtum	117
dd)	Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung oder Täuschung	118
ee)	Motivirrtum	118
ff)	Muster: Anfechtung wegen Motivirrtums	120
gg)	Muster: Schriftsatz des Anfechtungsgegners	120
hh)	Anfechtung wegen Übergehung eines Pflichtteilsbe- rechtigten	121
c)	Kausalitäts- oder Erheblichkeitsprüfung	121
d)	Anfechtungsberechtigung	122
e)	Anfechtungserklärung	123
f)	Anfechtungsfrist	123
g)	Beweislast	123
h)	Prozessuales	123
i)	Wirkung der Anfechtung	124
j)	Ausschluss der Anfechtung	124
6.	Erbenfeststellungsklage und Klage auf Herausgabe des un- richtigen Erbscheins	125
7.	Muster: Erbenfeststellungsklage	125
8.	Muster: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Herausgabe des erteilten Erbscheins	126
B.	Auskunftsansprüche des Alleinerben	127
I.	Allgemeines	127
II.	Überblick über die Auskunftsansprüche	127
III.	Überblick über die Auskunftsverpflichtungen	129
IV.	Anspruchsinhalt	129
1.	Allgemeines	129
2.	Rechnungslegung	129
3.	Rechenschaftslegung	129
4.	Bestandsverzeichnis	129
5.	Erfüllung des Auskunftsanspruchs	130
6.	Verjährung	130
7.	Ergänzung der Auskunft	130
V.	Prozessuales	131
VI.	Einzelne Auskunftsansprüche	131

1. Auskunftsanspruch des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer gem. § 2027 Abs. 1 BGB und sonstigen Besitzern nach § 2027 Abs. 2 BGB	131
a) Allgemeines	131
b) Muster: Antrag auf Auskunft und Herausgabe gegen- über dem Erbschaftsbesitzer	132
2. Auskunftsanspruch des Erben gegen den Hausgenossen gem. § 2028 BGB	133
a) Allgemeines	133
b) Muster: Auskunftsklage gegen einen Hausgenossen	133
3. Auskunftsanspruch des Vertragserben gegen den Beschenkten ..	134
a) Allgemeines	134
b) Muster: Auskunftsklage des Vertragserben/Schlusserben aus einem gemeinschaftlichen Testament mit Bindungswir- kung gegen den Beschenkten	135
4. Anspruch auf Auskunft und Rechenschaft gem. § 666 BGB	135
a) Allgemeines	135
b) Muster: Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	136
5. Anspruch auf Auskunfts- und Rechnungslegung gegen- über einer Bank	137
a) Allgemeines	137
b) Muster: Bankauskunft mit Widerruf	138
6. Auskünfte aus dem Grundbuch und aus den Grundakten	139
a) Allgemeines	139
b) Muster: Antrag auf Grundbuchabschrift	139
7. Weitere Auskunftsansprüche des Alleinerben im Überblick	140
C. Herausgabeansprüche des Alleinerben	140
I. Herausgabeanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer gem. § 2018 BGB	140
1. Allgemeines	140
2. Weitere Herausgabeansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer	140
3. Anspruchsgläubiger	141
4. Erbschaftsbesitzer als Anspruchsschuldner	141
5. Anspruchsinhalt	142
6. Prozessuales	142
7. Beweislast	143
8. Muster: Stufenklage gegen Erbschaftsbesitzer auf Erbenfest- stellung, Auskunft, eidesstattliche Versicherung und Heraus- gabe	143
9. Verteidigungsstrategien des Erbschaftsbesitzers	144
II. Herausgabeanspruch gegen den Beschenkten gem. § 2287 BGB	145
1. Allgemeines	145
2. Anspruchsvoraussetzungen des § 2287 BGB	146
a) Allgemeines	146
b) Verfügung durch Schenkung	146
c) Besonderheiten bei gemischten Schenkungen	147
d) Objektive Beeinträchtigung	150
e) Beeinträchtigungsabsicht	150

f) Missbrauch der lebzeitigen Verfügungsfreiheit des Erblassers	151
3. Gläubiger und Schuldner des Herausgabeanspruchs	153
4. Anspruchsinhalt	153
5. Verjährung	154
6. Gegenrechte des Beschenkten	154
7. Rückforderungsansprüche gem. § 822 BGB und § 826 BGB	155
8. Muster: Klage des Erbvertrags-Erben auf Herausgabe eines Grundstücks	155
9. Muster: Klageerwiderung zu § 2287 wegen Geltendmachung von Verwendungen	156
10. Muster: Klage des Erbvertrags-Erben auf Löschung eines Nießbrauchsrechts und Herausgabe eines Grundstücks Zug um Zug gegen Zahlung des Pflichtteils	156
III. Herausgabeanspruch gem. § 667 BGB	157
1. Einleitung	157
2. Auftragsverhältnis	157
3. Inhalt des Herausgabeanspruchs	158
4. Einwendungen und Einreden des Schuldners	159
5. Beweislastverteilung	159
§ 3 Der Miterbe	161
A. Gesamtrechtsnachfolge	162
I. Vermögensübergang – Gesamthandsgemeinschaft	162
1. Grundsätze des Erbrechts	162
2. Rechtsnatur der Erbengemeinschaft	163
3. Feststellung des Erbrechts vor dem Erbfall?	164
a) Grundsatz: Kein Rechtsverhältnis zwischen Erbe und Erblasser vor dessen Tod	164
b) Klärung der Abstammung vor dem Tod des Vaters	164
aa) Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes über die eigene Abstammung	164
bb) Auskunftsanspruch des Scheinvaters gegen die Mutter auf Nennung des Erzeugers	165
c) Tod des nichtehelichen Vaters vor der Vaterschaftsfeststellung	165
II. Informationen über den Umfang des Nachlasses	165
III. Auskunftsansprüche der Miterben	166
1. Grundsatz: Die Erbengemeinschaft begründet keine gegenseitigen Auskunftsansprüche unter den Miterben	166
2. Allgemeine zivilrechtliche Auskunftsansprüche im Erbrecht	166
3. Erbrechtliche Auskunftsansprüche	167
4. Erbenmehrheit als Auskunftsgläubiger	170
5. Der Inhalt des Auskunftsanspruchs	170
a) Zielrichtung	170
b) Die verschiedenen Inhalte der Auskunft	171
aa) Rechnungslegung	171
bb) Rechenschaftslegung	172
cc) Auskunft über einen Vermögensbestand	172
dd) Vorlage von Sachen und Urkunden	172

ee) Neuerungen durch die ZPO-Reform 2002	172
c) Kein Anspruch auf Belege	173
d) Auskunftserteilung – geordnete Zusammenstellung	173
6. Eidesstattliche Versicherung	174
7. Erfüllung des Auskunftsanspruchs	174
a) Form	174
b) Weiterer Inhalt des Auskunftsanspruchs	174
8. Übergang der Auskunftsverpflichtung auf die Erben als Nachlassverbindlichkeit	175
9. Prozessrecht	176
a) Klageart	176
b) Zuständigkeits- und Gebührenstreitwert	176
aa) Zuständigkeitsstreitwert	176
bb) Gebührenstreitwert	177
c) PKH-Bewilligung	177
d) Die einzelnen Stufenanträge	177
e) Säumnisverfahren	178
10. Einwendungen gegen den Auskunftsanspruch	178
a) Kein Zurückbehaltungsrecht	178
b) Verjährung	178
aa) Allgemeines	178
bb) Verjährungshemmung	179
cc) Hemmungstatbestände nach § 204 BGB	180
dd) Ablaufhemmung	180
ee) Beendigung der Hemmung durch Stillstand des Verfahrens	180
ff) Hemmung bei Verhandlungen nach § 203 S. 1 BGB	180
gg) Hemmung bei Stundung	180
hh) Ablaufhemmung bei nicht voll geschäftsfähigen Personen	181
ii) Verjährungsbeginn bei der 30-jährigen originär erb- rechtlichen Frist	181
jj) Neubeginn der Verjährung	181
kk) Verlängerung von Verjährungsfristen	181
c) Verwirkung	182
d) Einwendungen gegen die Hauptsacheforderung	182
e) Keine einstweilige Verfügung zur Erfüllung des Aus- kunftsanspruchs	182
11. Ergänzung der erteilten Auskunft	182
12. Einzelfragen des erstinstanzlichen Verfahrens	183
a) Zurückweisung verspäteten Vorbringens	183
b) Erledigung der Hauptsache	183
c) Zuständigkeit des Familiengerichts	184
13. Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	184
a) Selbstkorrektur nicht berufungsfähiger Urteile	184
b) Bedeutung für die Auskunftsklage	184
c) Verfahrensfragen	185
d) Kosten	185
14. Zwangsvollstreckung des Auskunftstitels	185
a) Auskunftserteilung – unvertretbare Handlung	185

b) Androhung von Zwangsmitteln	186
c) Einwand der erteilten Auskunft	186
d) Unbestimmter Auskunftstitel in der Zwangsvollstreckung ..	186
e) Belegvorlage – vertretbare Handlung	187
f) Anwaltsgebühren	187
15. Berufungsverfahren	187
16. Vorläufiger Rechtsschutz	188
a) Allgemeines	188
b) Vorläufiger Rechtsschutz für das Feststellungsbegehren	189
c) Vorläufiger Rechtsschutz für das Auskunftsverlangen	190
d) Vorläufiger Rechtsschutz für den Herausgabeanspruch	190
e) Vorläufiger Rechtsschutz bei einem Zahlungsanspruch	192
IV. Anspruchsgrundlage für die Erbteilung	192
1. Ausgangspunkt	192
2. Begriffe	192
a) Nachlassauseinandersetzung – Erbteilung	192
b) Hinweis: Haftungsgefahr	192
B. Einzelne Auskunftsansprüche der Miterben	193
I. Auskunftsansprüche aus Auftragsrecht	193
1. Allgemeines	193
2. Kein Zurückbehaltungsrecht	193
II. Auskunftsansprüche des Erben gegen den Hausgenossen nach	
§ 2028 BGB	194
1. Allgemeines	194
2. Auskunftsgläubiger	194
3. Auskunftsschuldner	194
4. Inhalt der Auskunft	194
a) Erbschaftliche Geschäfte	194
b) Verbleib von Erbschaftsgegenständen	195
c) Eidesstattliche Versicherung nach § 2028 Abs. 2 BGB	195
5. Zwangsweise Durchsetzung der Verurteilung zur Aus-	
kunftserteilung	195
6. Checkliste: Auskunftsklage gegen Hausgenossen	195
III. Auskunftsansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer	
nach § 2027 BGB	196
1. Allgemeines	196
2. Inhalt der Auskunft	196
a) Umfassender Auskunftsanspruch	196
b) Auskunft über Surrogate und Nutzungen	196
c) Verbleib von Erbschaftsgegenständen	196
d) Auskunftsanspruch aus Geschäftsführung ohne Auftrag	197
3. Auskunftsgläubiger	197
4. Auskunftsschuldner	197
a) Auskunftsschuldner nach § 2027 Abs. 1 BGB	197
b) Auskunftsschuldner nach § 2027 Abs. 2 BGB	199
5. Prozessuales	199
a) Örtliche Zuständigkeit	199
b) Hemmung der Verjährung (bisher: Verjährungsunterbre-	
chung)	199

c) Zwangsvollstreckung	200
d) Zuständigkeit für die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	200
6. Prozessualer Ablauf	200
a) Stufenanträge	200
b) Mündliche Verhandlung über den weiteren Stufenantrag	200
c) Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	201
d) Mündliche Verhandlung über den letzten Stufenantrag	201
7. Checkliste zur Auskunfts-, Feststellungs- und Herausgabeklage mit evtl. eidesstattlicher Versicherung gegen den Erbschaftsbesitzer	201
8. Zwangsweise Durchsetzung der Verurteilung zur Auskunftserteilung	201
IV. Auskunftsanspruch wegen ausgleichungspflichtiger Vorempfänge ...	201
1. Auskunftserteilung zur Vorbereitung der Erbteilung	201
2. Gläubiger des Auskunftsanspruchs	202
3. Schuldner des Auskunftsanspruchs	202
4. Inhalt des Auskunftsanspruchs	202
5. Prozessuales	203
a) Schlüssigkeit der Auskunftsklage	203
b) Urkundenvorlage durch Dritte nach § 142 ZPO	203
6. Streitwert	203
7. Nichterteilung von Auskünften als Einrede gegen die Erbteilungsklage	203
8. Eidesstattliche Versicherung	204
9. Freiwillige Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	204
V. Wertermittlungsanspruch bei „überquotaler“ Teilungsanordnung ...	204
C. Berichtigung des Grundbuchs auf die Miterben	205
I. Schriftform für den Antrag	206
II. Bevollmächtigung durch den Antragsteller	206
III. Miterben als Erbengemeinschaft	206
IV. Kosten der Grundbuchberichtigung	207
V. Checkliste: Grundbuchberichtigungsantrag	207
VI. Eintragung eines Auseinandersetzungs Ausschlusses	208
VII. Grundbuchberichtigungsanspruch der Miterben als Anspruch i.S.v. § 2039 BGB	208
1. Allgemeines	208
2. Grundbuchberichtigungsklage	208
3. Einwendungen gegen den Grundbuchberichtigungsanspruch ...	210
a) Bestreiten	210
b) Geltendmachung von Gegenrechten	210
c) Kosten der Berichtigung	210
d) Nutzungen an dem Grundstück	211
4. Rechtswirkungen des ergehenden Urteils	211
a) Mit dem vorläufig vollstreckbaren Urteil kann ein Widerspruch eingetragen werden	211
b) Das rechtskräftige Urteil ersetzt die Berichtigungs bewilligung	212
c) Grundbuchmäßiger Vollzug	212

5.	Verfahrensrechtliche Alternative zur Grundbuchberichtigungsklage: das Erbscheinsverfahren	212
6.	Vorläufiger Rechtsschutz	213
	a) Allgemeines	213
	b) Widerspruch gegen eine Grundbucheintragung	213
	c) Vormerkung	213
	d) Einstweilige Verfügung	213
	aa) Glaubhaftmachung der Anspruchsvoraussetzungen	213
	bb) Inhalt der Glaubhaftmachung	214
	e) Hauptprozess und Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Verfügung	214
7.	Veräußerung der streitbefangenen Sache	214
	a) Rechtskrafterstreckung eines Urteils für und gegen den Rechtsnachfolger	215
	b) Erfordernis der „doppelten Gutgläubigkeit“ des Erwerbers	215
	aa) Entsprechende Anwendung der Gutgläubensvorschriften auf die Rechtshängigkeit	215
	bb) Die Zerstörung des guten Glaubens eines potenziellen Erwerbers	216
	cc) Eintragungsfähigkeit der Rechtshängigkeit	216
	dd) Formale Eintragungsvoraussetzungen	216
8.	Rechtshängigkeitsvermerk als vorläufiges Sicherungsmittel	217
	a) Rechtscharakter des Rechtshängigkeitsvermerks	217
	b) Streitgegenstand dingliches Recht	217
	c) Keine einstweilige Verfügung zur Eintragung des Rechtshängigkeitsvermerks	217
	d) Formale Eintragungserfordernisse	218
	e) Beschwerdemöglichkeit gegen die Eintragung bzw. Nichteintragung	219
	f) Kosten für die Eintragung des Rechtshängigkeitsvermerks ..	220
	g) Möglichkeiten des vorläufigen Rechtsschutzes bei einer Grundbuchberichtigungsklage	220
	h) Löschung des Rechtshängigkeitsvermerks	220
	i) Schadensersatzpflicht analog § 717 Abs. 2, Abs. 3 ZPO und/oder analog § 945 ZPO?	221
	j) Checkliste: Antrag auf Eintragung eines Rechtshängigkeitsvermerks im Grundbuch	221
9.	Kostenlast für den in Prozessstandschaft geführten Rechtsstreit	222
D.	Verwaltung des Nachlasses	222
	I. Grundsatz	222
	II. Begriff	222
	III. Grundsatz der gemeinschaftlichen Verwaltung	223
	1. Organisation der Erbengemeinschaft	223
	2. Innenverhältnis	223
	a) Maßnahmen ordnungsmäßiger Verwaltung	224
	aa) Mehrheitsbeschluss	224
	bb) Anspruch auf Zustimmung	225

cc) Erfüllung von Nachlassverbindlichkeiten als ordnungsgemäße Verwaltung	225
b) Maßnahmen außerordentlicher Verwaltung	226
c) Maßnahmen der Notverwaltung	227
d) Vorschusspflicht, Aufwendungsersatz	228
e) Sind die Kosten des Erbscheins erstattungsfähig?	229
f) Kosten und Lasten	230
g) Früchte	230
h) Gebrauchsvorteile	230
3. Außenverhältnis	231
a) Verpflichtungsgeschäfte	231
aa) Ordnungsmäßige Verwaltung	231
bb) Außerordentliche Verwaltung	231
cc) Notverwaltung	231
b) Verfügungsgeschäfte	232
4. Fortführung eines Girokontos des Erblassers durch die Erben ..	232
IV. Verfügung über Nachlassgegenstände	232
1. Grundsatz	232
2. Begriff	232
3. Gesetzliches Vertretungsrecht	233
4. Aufrechnung mit einer Nachlassforderung als Verfügungshandlung	234
5. Vorausvermächtnis	234
V. Surrogationserwerb	235
1. Allgemeines	235
2. Zweck der dinglichen Surrogation: Werterhaltung der Sachgesamtheit Nachlass	235
3. Drei Surrogationsarten des § 2041 BGB	235
a) Rechtssurrogation	235
b) Ersatzsurrogation	236
c) Beziehungssurrogation	236
aa) Erwerb mit Nachlassmitteln	236
bb) Erwerb mit nachlassfremden Mitteln	236
cc) Ersatz im Innenverhältnis	237
4. Rechtswirkungen der dinglichen Surrogation	237
a) Grundsatz: Erwerb kraft Gesetzes	237
b) Ausnahme	237
5. Direkterwerb – kein Durchgangserwerb	237
6. Kettensurrogation	237
7. Gerichtliche Geltendmachung der dinglichen Surrogation	238
8. Surrogation und Testamentsvollstreckung	238
a) Fehlende gesetzliche Regelung	238
b) Nachlass als Verwaltungseinheit	238
c) Ausnahme: Nachlassauseinandersetzung	239
9. Weitere Fälle der Surrogation im Erbrecht	239
a) Surrogation beim Vorerben	239
b) Surrogation beim Erbschaftsbesitzer	239
aa) Allgemeines	239
bb) Gerichtliche Geltendmachung	239
10. Versteigerungserlös	239

VI. Nießbrauch an Erbteilen	240
1. Ausgangssituation	240
2. Besonderheiten bei Grundstücken im Nachlass	240
3. Rechtswirkungen	240
VII. Verpfändung eines Erbteils	241
1. Formerfordernis	241
2. Besonderheiten bei Grundstücken im Nachlass	241
3. Rechtswirkungen	241
VIII. Forderungen im Nachlass	241
1. Grundsatz und Ausnahme	241
a) Unter § 2039 BGB fallende Ansprüche	242
b) Besonderheit: Bereicherungsanspruch nach § 2287 BGB	242
2. Befugnisse des einzelnen Miterben	243
a) Außergerichtlich	243
b) Prozessführungsbefugnis	243
3. Reichweite der Rechtskraft	244
4. Kostentragungspflicht	245
IX. Besitzschutzrechte der Erben	246
1. Allgemeines	246
2. Besitzschutzrechte der Erben gegenüber Dritten	246
3. Besitzschutzrechte des einzelnen Miterben gegenüber den anderen Miterben	246
X. Verwaltung des Nachlasses und Unternehmensrecht	247
1. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft im Nachlass	247
2. Testamentsvollstreckung	249
3. Beteiligung Minderjähriger an der Erbengemeinschaft	250
a) Haftungsbeschränkung – § 1629a Abs. 1 BGB	250
b) Sonderkündigungsrecht des volljährig Gewordenen	251
c) Doppelte Vermutung in § 1629a Abs. 4 BGB	251
4. Mitgliedschaft an einer Personengesellschaft	251
5. GmbH-Anteil	253
6. Anteil an einer Partnerschaftsgesellschaft	253
E. Einvernehmliche Erbauseinandersetzung	253
I. Teilungsvertrag	253
1. Ausgangslage	253
2. Freie Vertragsgestaltung	254
3. Form	254
4. Minderjährige Erben	254
a) Vertretung	254
b) Genehmigung des Familiengerichts bzw. des Vormund- schaftsgerichts oder des Betreuungsgerichts (nach FamFG)	256
5. Zustimmungserfordernisse nach §§ 1365, 1450 BGB	256
6. Erbauseinandersetzungsverträge als kaufähnliche Verträge	257
a) Leistungsstörungen bei Erbteilungsverträgen	257
b) Erbauseinandersetzungsvertrag als mehrseitiger Vertrag	257
c) Unmöglichkeit der Leistung	258
aa) Nicht zu vertretende Unmöglichkeit	258
bb) Zu vertretende Unmöglichkeit	259

d) Sachmängelhaftung	259
e) Mängelhaftung bei arglistigem Verschweigen eines Sachmangels	261
f) Erbteilung nach Maßgabe von Teilungsanordnungen des Erblassers	261
g) Ausgleichung bei der Erbteilung	261
h) Rückabwicklung einer Erbteilung	261
i) Erbauseinandersetzung durch Vereinigung aller Erbteile in einer Hand	262
II. Auseinandersetzung durch Erbteilskauf	262
1. Verkauf des Erbteils	262
a) Verpflichtungsgeschäft	263
b) Erfüllungsgeschäft	263
c) Wirkung	263
2. Vertragsgegenstand	263
a) Verschaffungsverpflichtung des Verkäufers – § 433 Abs. 1 BGB	263
b) Gegenverpflichtungen des Käufers – § 433 Abs. 2 BGB	263
3. Haftung für Rechts- und Sachmängel	263
a) Beschränkung bei der Rechtsmängelhaftung	263
b) Sachmängelhaftung	264
4. Verhältnis zu den Nachlassgläubigern (Außenverhältnis)	264
a) Wer haftet nach dem Verkauf?	264
b) Was haftet nach dem Verkauf?	265
5. Form	265
6. Keine Grunderwerbsteuerpflicht	265
7. Vorkaufsrecht – § 2034 BGB	265
a) Zweck	265
b) Verkauf als Tatbestandsmerkmal	265
c) Vorkaufsberechtigte	266
d) Wirkung	267
e) Checkliste: Klage auf Übertragung eines Erbteils nach Ausübung des Vorkaufsrechts	267
III. Abschichtung einzelner Miterben	267
1. Begriff	267
2. Abschichtung durch Erbteilsübertragung	268
3. Abschichtung ohne Erbteilsübertragung	268
4. Berichtigung des Grundbuchs nach Erbteilsübertragung	269
5. Grundbuchberichtigung nach Abschichtung eines Miterben	270
F. Erbteilungsklage	270
I. Ausgangssituation	270
II. Teilungsreife und Feststellungsklage	271
III. Prozessgegner	271
IV. Klageziel	272
V. Weitere Einzelfragen	273
VI. Checkliste: Erbteilungsklage	273
VII. Checkliste: Feststellungsklage zur Vorbereitung der Erbteilung	275
VIII. Gegenrechte der beklagten Miterben	275

1.	Auseinandersetzungsausschluss aufgrund letztwilliger Verfügung	275
a)	Rechtsnatur des Auseinandersetzungsausschlusses	275
b)	Keine Bindung für die Erben	276
c)	Grenzen des Auseinandersetzungsausschlusses	276
aa)	Zeitliche Grenze	276
bb)	Tod eines Miterben	276
cc)	Gläubiger	276
dd)	Grenzen durch das Pflichtteilsrecht	277
ee)	Außerordentliches Auseinandersetzungsverlangen nach dem Minderjährigenhaftungsbeschränkungsge- setz	277
ff)	Wiederverheiratung eines Elternteils	278
gg)	Sonderrechtsnachfolge in den Erbteil bei Vorhan- densein eines Nachlassgrundstücks	278
2.	Auseinandersetzungsausschluss durch Vereinbarung	278
3.	Unsicherheit über vorrangige Rechtsverhältnisse	279
4.	Vorweigerung der Nachlassverbindlichkeiten	279
5.	Verstoß gegen § 242 BGB	279
6.	Verwendungen eines Miterben auf einen Nachlassgegenstand ...	279
7.	Nichterteilung von Auskünften als Einrede gegen den Auseinandersetzungsanspruch	280
8.	Nichtdurchführung des Gläubigeraufgebots als Einrede ge- gen den Auseinandersetzungsanspruch	280
9.	Vorsorge für unsichere Verbindlichkeiten	281
10.	Subsidiarität des Zwangsverkaufs	282
11.	Zurückbehaltungsrecht wegen Zugewinnausgleichsforderung ...	282
12.	Keine Verjährung des Auseinandersetzungsanspruchs	282
IX.	„Dingliche Einigung“ nach Verurteilung des Auflassungsschuld- ners	282
X.	Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung für den Erwerber im Grundbuch	283
XI.	Vorläufiger Rechtsschutz	284
1.	Allgemeines	284
2.	Möglichkeiten des vorläufigen Rechtsschutzes bei einem Anspruch auf Übertragung des Eigentums an einem Grundstück	284
G.	Erbauseinandersetzung durch einen Testamentsvollstrecker	284
I.	Pflicht des Testamentsvollstreckers zur Auseinandersetzung	284
II.	Auseinandersetzung durch den Testamentsvollstrecker nach den gesetzlichen Regeln	285
III.	Teilungsplan des Testamentsvollstreckers	285
1.	Verfahren	285
2.	Wirkungen des Teilungsplans	285
3.	Ungesetzlicher Teilungsplan	286
4.	Formvorschriften	286
5.	Schadenersatzpflicht des Testamentsvollstreckers	286
6.	Selbstkontrahieren des Testamentsvollstreckers	286
7.	Kosten	286

8. Besonderheiten bei der Zuteilung von Grundstücken	287
9. Genehmigung des Familiengerichts bzw. des Vormund- schaftsgerichts oder Betreuungsgerichts nach FamFG	287
10. Auseinandersetzungsvertrag der Erben	288
H. Erbauseinandersetzung durch Vermittlung des Nachlassgerichts	288
I. Erbteilungsklage vor dem Schiedsgericht	289
I. Zulässigkeit und Umfang der Schiedsgerichtsklausel	289
1. Formelle Zulässigkeit	289
2. Materielle Zulässigkeit	289
II. Zweckmäßigkeit	290
III. Rechtsnatur und Form der Schiedsklausel	290
1. Rechtsnatur der Schiedsklausel	290
2. Form der Schiedsklausel	291
IV. Sachliche Grenzen des Schiedsverfahrens	291
V. Persönliche Grenzen des Testamentsvollstreckers als Schiedsrich- ter	291
VI. Mehrparteienschiedsgericht	292
VII. Aufstellung des Auseinandersetzungsplans durch das Schiedsge- richt	293
VIII. Durchführung des schiedsgerichtlichen Teilungsplans	293
IX. Vereinbarte Schiedssprüche	293
X. Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs	294
1. Voraussetzungen für eine Vollstreckbarerklärung	294
2. Zuständigkeiten	295
3. Rechtsmittel	295
XI. Vorläufiger Rechtsschutz	295
1. Zuständigkeit des staatlichen Gerichts und des Schiedsge- richts	295
2. Schadensersatzpflicht bei ungerechtfertigter vorläufiger Maß- nahme	296
J. Materiellrechtliche Regeln der Nachlassauseinandersetzung	296
I. Anspruchsgrundlage für die Erbteilung	296
1. Ausgangspunkt	296
2. Begriffe	296
a) Nachlassauseinandersetzung – Erbteilung	296
b) Hinweis: Haftungsgefahr	296
3. Endziel der Erbauseinandersetzung	297
a) Aus Miteigentum wird Alleineigentum	297
b) Inhalt des kausalen Rechtsverhältnisses	297
c) Vollzug des der Klage stattgebenden Urteils	297
4. Anspruchsberechtigte	297
a) Miterben als Anspruchsberechtigte	297
b) Weitere Anspruchsberechtigte	298
II. Auseinandersetzungsregeln	298
1. Erstes Auseinandersetzungsprinzip: Teilung in Natur	299
a) Gleichartigkeit der Teile	299
b) Realteilung im Verhältnis der Erbquoten	299
c) Teilung ohne Wertminderung	299
d) In Natur teilbare Gegenstände	300

e)	Durchführung der Realteilung	300
aa)	Sachen	300
bb)	Rechte	300
cc)	Kosten der Teilung	300
dd)	Zwangswise Durchsetzung	300
f)	Ausschluss der Realteilung wegen gemeinsamer Schulden ...	301
g)	Unteilbare Gegenstände	301
h)	Auch Teilung in Natur bei bestehender Ausgleichungs-	
pflicht	301
aa)	Bewertung bei auszugleichenden Vorempfängen	301
bb)	Veränderung des Verteilerschlüssels und Teilungsre-	
geln	302
2.	Zweites Auseinandersetzungsprinzip: der Zwangsverkauf	303
3.	Versteigerung unter den Miterben, § 753 Abs. 1 S. 2 BGB	303
4.	Abweichende Teilung in Ausnahmefällen	304
5.	Teilungsanordnungen	304
a)	Zweck	304
b)	Rechtswirkung	304
c)	„Überquotale“ Teilungsanordnung	305
d)	Abgrenzung der Teilungsanordnung vom Vorausver-	
mächtis	306
e)	Bindungswirkung eines gemeinschaftlichen Testaments	
bei der Teilungsanordnung	307
6.	Übernahmerecht	308
7.	Ausgleichungsvorschriften mit Berechnungsbeispielen	309
a)	Kreis der ausgleichungspflichtigen Miterben	309
b)	Der Ausgleichungspflicht unterliegende Vorempfänge	310
aa)	Gesetzliche Regelung	310
bb)	Begriff der Ausstattung	312
cc)	Übermaß an Berufsausbildungskosten	313
dd)	Begriff der Schenkung	313
ee)	Geldzuwendung von Eltern ist im Zweifel Aus-	
stattung an eigenes Kind (§§ 1374, 1624 Abs. 1 BGB) ..		315
ff)	Ausstattung – Schenkung – Unbenannte Zuwen-	
dung an ein Kind?		316
gg)	Übertragung „im Wege der vorweggenommenen	
Erbfolge“		316
hh)	Berührungspunkte mit § 2287 BGB	316
c)	Berechnung der Ausgleichung	316
d)	Maßgebender Wert	317
e)	Keine Rückgabe des Mehrempfangs (§ 2056 BGB)	318
f)	Berechnungsbeispiele	318
g)	Indexierungsalternativen der Wertbeträge ausgleichungs-	
pflichtiger Vorempfänge		319
aa)	Kaufkraftanpassung beeinflusst den Verteilerschlüssel ..	
bb)	Berechnung bei Indexierung auf den Stichtag der	
Erbteilung		321
cc)	Indexierung nach der BGH-Rechtsprechung	321
h)	Erweiterter Erblasserbegriff beim Berliner Testament	322

i) Auskunftsanspruch wegen ausgleichungspflichtiger Vor- empfänge	322
j) Vorläufiger Rechtsschutz für das Auskunftsverlangen	322
k) Inhalt des Auskunftsanspruchs	323
l) Ausgleichungspflicht für besondere Leistungen	323
aa) Altes Recht	323
(1) Grundsätzliches	323
(2) Keine Einkommensteuerverpflicht für eine Pflege- vergütung.	325
bb) Neues Recht (gilt nach der Erbrechtsreform)	325
III. Teilauseinandersetzung	326
1. Nachlassspaltung	327
2. Nicht fällige oder unsichere Nachlassverbindlichkeiten	327
IV. Surrogate als auseinandersetzungsbefürftige Nachlassgegenstände ..	327
1. Allgemeines	327
2. Zweck der dinglichen Surrogation: Werterhaltung der Sach- gesamtheit Nachlass	328
K. Besonderheiten des Landwirtschaftserbrechts	328
I. Bewertung bei Übernahme eines landwirtschaftlichen Betriebs	328
II. Landwirtschaftliches Sondererbrecht	329
1. Gesetzeslage	329
2. Höfeordnung	329
a) Rechtsgrundlage	329
b) Gesetzliche Sondererbfolge	330
c) Wirtschaftsfähigkeit des Hoferben	331
d) Abfindung der weichenden Erben	331
e) Nachweis der Hoferbfolge	331
f) Sonderregeln in Baden-Württemberg	332
3. Hofzuweisung aus der Erbengemeinschaft	332
a) Voraussetzungen für ein Hofzuweisungsverfahren	332
b) Zuweisungsempfänger	333
c) Zuweisungsgegenstand	333
d) Rechtswirkungen der Zuweisung	333
e) Nachlassverbindlichkeiten	334
f) Späterer Ausgleich für die weichenden Erben	334
4. Genehmigungspflicht bei Erbauseinandersetzungen unter Nichtlandwirten	334
L. Vorerbengemeinschaft	335
M. Fälle mit Auslandsberührung	335
I. Kollisionsrecht	335
II. Erbstatut nach Staatsangehörigkeit	335
III. Reichweite des Erbstatuts	336
1. Zusammensetzung des Nachlasses	336
2. Erbfähigkeit	336
3. Inhalt der erbrechtlichen Rechtsstellung	336
IV. Berufungs-Zuständigkeit des OLG bei Anwendung ausländi- schen Rechts durch das Amtsgericht	336

§ 4 Ansprüche des Erben – Vorerbe	339
A. Einleitung	339
B. Allgemeines zur Rechtsstellung des Vorerben im Prozess	340
I. Prozessführungsbefugnis	340
II. Eintritt des Nacherbfalls während des Prozesses	341
1. Der Vorerbe ist zur Verfügung über den Streitgegenstand befugt	341
2. Der Vorerbe bedarf zur Verfügung über den Streitgegenstand der Zustimmung des Nacherben	341
III. Abgabe einer Willenserklärung	341
C. Klagen des Vorerben auf Feststellung des Erbrechts	342
I. Abgrenzung zur Vollerbeneinsetzung	342
1. Materielles Recht	342
2. Prozessrecht	343
a) Prozessrisiko	343
b) Einstweiliger Rechtsschutz	344
aa) Feststellungsverfügung	344
bb) Sicherungsverfügung	345
cc) Rechtshängigkeitsvermerk/Widerspruch	345
c) Zuständigkeit	345
d) Antragsformulierung	345
3. Kosten	345
II. Wegfall des Nacherben	346
1. Materielles Recht	346
a) Wegfall des Nacherben vor dem Erbfall	346
b) Wegfall des Nacherben nach dem Erbfall	347
c) Unmöglichkeit des Bedingungseintritts	347
2. Prozessrecht	347
a) Einstweiliger Rechtsschutz und Zuständigkeit	347
b) Antragstellung	347
3. Kosten	348
III. Befreite und nicht befreite Vorerbschaft	348
1. Materielles Recht	348
2. Prozessrecht	349
a) Einstweiliger Rechtsschutz und Zuständigkeit	349
b) Antragsformulierung	349
3. Kosten	350
4. Muster: Klage auf Feststellung des Bestehens einer befreiten Vorerbschaft	350
D. Klagen des Vorerben gegen den Nacherben während der Zeit der Vorerbschaft	352
I. Allgemeines	352
II. Antrag des Vorerben auf Feststellung des Zustandes der zum Nachlass gehörenden Sachen	352
1. Materielles Recht	352
2. Prozessrecht	353
a) Verfahren	353
b) Zuständigkeit	353

3. Kosten	353
4. Muster: Antrag des Vorerben auf Feststellung des Zustands der zum Nachlass gehörenden Sachen	353
III. Klage des Vorerben auf Zustimmung des Nacherben zu Verwaltungsmaßnahmen	354
1. Materielles Recht	354
a) Anwendungsbereich	354
aa) Verfügungsgeschäfte	354
bb) Verfügung eines befreiten Vorerben über ein Nachlassgrundstück	354
cc) Auseinandersetzung der Miterbengemeinschaft	355
dd) Nicht zustimmungsbedürftige Verfügungen	355
b) Materielle Voraussetzungen	356
c) Vorprozessuales Verfahren	356
2. Prozessrecht: Vorprozessuale Aufforderung zur Zustimmung ...	357
3. Muster: Klage des nicht befreiten Vorerben auf Zustimmung zur Übertragung des Eigentums an einem Nachlassgrundstück	358
IV. Klage des nicht befreiten Vorerben auf Zustimmung des Nacherben zur Verfügung über hinterlegte Wertpapiere	359
1. Materielles Recht	359
2. Prozessrecht	360
V. Wirtschaftsplan für Bergwerke und Wälder	360
1. Materielles Recht	360
2. Prozessrecht	360
a) Zuständigkeit	360
b) Antragsformulierung	361
c) Vollstreckung	361
VI. Klage des Vorerben auf Feststellung des Bestehens eines Vorkaufsrechts bei Veräußerung des Nacherbenanwartschaftsrechts	361
1. Materielles Recht	361
2. Prozessrecht	362
E. Klagen des Vorerben gegen den Nacherben nach Eintritt des Nacherbfalles	362
I. Duldung der Wegnahme eingebrachter Einrichtungen	363
1. Materielles Recht	363
2. Prozessrecht	364
3. Muster: Klage des Vorerben auf Duldung der Wegnahme von Einrichtungen	364
II. Aufwendungsersatzansprüche des Vorerben	366
1. Materielles Recht	366
a) Gewöhnliche Erhaltungskosten und Lasten	366
b) Außergewöhnliche Erhaltungskosten und Lasten	366
c) Sonstige Verwendungen	367
d) Besonderheiten bei befreiter Vorerbschaft	368
2. Prozessrecht: Zuständigkeit	368
3. Vollstreckung	368
4. Muster: Klage des Vorerben auf Ersatz außergewöhnlicher Erhaltungskosten	369

§ 5 Ansprüche des Erben – Nacherbe	371
A. Einleitung	371
I. Einführung in die Vor- und Nacherbfolge	371
II. Anwartschaftsrecht des Nacherben	371
III. Sicherung des Nacherben	372
B. Rechtskrafterstreckung auf den Nacherben	372
I. Problemstellung	372
II. Lösung	372
III. Prozessrecht	373
1. Antrag auf Erteilung einer Vollstreckungsklausel	373
2. Klage auf Erteilung einer Vollstreckungsklausel	373
C. Zugriff der Gläubiger des Vorerben auf den Nachlass	373
I. Unwirksamkeit von Verfügungen in der Zwangsvollstreckung	373
1. Materielles Recht	373
2. Prozessrecht	375
a) Klageart	375
b) Zuständigkeit	375
c) Antragsformulierung	375
II. Insolvenzverfahren über das Vermögen des Vorerben	376
1. Materielles Recht	376
2. Prozessrecht	376
3. Aufrechnungsverbot	376
D. Klagen des Nacherben während der Zeit der Vorerbschaft	377
I. Erstellung eines Nachlassverzeichnisses	377
1. Materielles Recht	377
a) Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsinhaberschaft ...	377
b) Vorprozessuales Verfahren	378
c) Kosten der Erstellung des Verzeichnisses	379
2. Prozessrecht	379
a) Zuständigkeit	379
b) Eidesstattliche Versicherung	379
c) Zwangsvollstreckung	379
3. Muster: Klage des Nacherben gegen den Vorerben auf Er-	
stellung eines Nachlassverzeichnisses	379
II. Feststellung des Zustandes der zum Nachlass gehörenden Sachen ...	380
1. Materielles Recht	380
2. Prozessuales Verfahren	381
a) Zuständigkeit	381
b) Vorlageanspruch des Nacherben aus materiellem Recht	381
c) Kosten	381
d) Antragsformulierung	381
III. Wirtschaftsplan für Bergwerke und Wälder	382
1. Materielles Recht	382
2. Prozessrecht	382
a) Zuständigkeit	382
b) Antragsformulierung	382
c) Vollstreckung	383
IV. Hinterlegungs- und Anlagerechte des Nacherben	383

1. Wertpapiere	383
a) Materielles Recht	383
aa) Anspruchsvoraussetzungen	383
bb) Rechtsfolgen der Hinterlegung	383
cc) Hinterlegungsverfahren	384
b) Prozessrecht	384
aa) Zuständigkeit	384
bb) Einstweiliger Rechtsschutz	384
cc) Zwangsvollstreckung	385
c) Potenzielle Einwendungen des Vorerben	385
2. Buchforderungen gegen Bund und Länder	385
a) Materielles Recht	385
b) Prozessrecht	385
aa) Zuständigkeit	385
bb) Antragsformulierung	386
cc) Zwangsvollstreckung	386
3. Geld	386
a) Materielles Recht	386
b) Prozessrecht	387
aa) Zuständigkeit	387
bb) Antragsformulierung	387
c) Muster: Klage des Nacherben gegen den Vorerben auf mündelsichere Anlage von Geld	388
V. Kontroll- und Sicherungsrechte bei Gefährdung des Nachlasses	389
1. Auskunft über den aktuellen Nachlassbestand	389
a) Materielles Recht	389
b) Prozessrecht	391
2. Sicherheitsleistung	391
a) Materielles Recht	391
aa) Anspruchsvoraussetzungen	391
bb) Verfahren	393
cc) Höhe der Sicherheitsleistung	393
b) Prozessrecht	393
aa) Zuständigkeit	393
bb) Antragsformulierung	393
c) Muster: Klage des Nacherben gegen den Vorerben auf Aus- kunft über den aktuellen Nachlassbestand, eidesstattli- che Versicherung und Sicherheitsleistung	394
d) Einstweiliger Rechtsschutz (insbesondere gegenüber dem befreiten Vorerben)	396
aa) Problemstellung	396
bb) Prozessrisiko	396
cc) Zuständigkeit	396
dd) Antragsformulierung	396
e) Zwangsvollstreckung	397
3. Gerichtliche Verwaltung	397
a) Materielles Recht	397
aa) Anspruchsvoraussetzungen	397
bb) Rechtsfolgen	397
cc) Zum Verfahren	398

dd) Verwaltervergütung und Kosten der Zwangsverwaltung	398
b) Prozessrecht	399
aa) Zuständigkeit	399
bb) Antragsformulierung	399
cc) Einstweiliger Rechtsschutz	399
E. Klagen des Nacherben nach dem Eintritt des Nacherbfalles	400
I. Herausgabe des Nachlasses durch den Vorerben	400
1. Materielles Recht	400
a) Anspruchsgrundlagen	400
b) Umfang der Herausgabepflicht	400
2. Beweisprobleme	402
3. Potenzielle Einwendungen des Vorerben	403
II. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht des Vorerben über die Verwaltung des Nachlasses	403
1. Materielles Recht	403
a) Nicht befreite Vorerbschaft	403
b) Befreite Vorerbschaft	404
2. Prozessrecht	404
a) Zuständigkeit	404
b) Antragsformulierung	404
aa) Stufenklage gegen den nicht befreiten Vorerben	404
bb) Stufenklage gegen den befreiten Vorerben	405
3. Muster: Stufenklage des nicht befreiten Vorerben: Rechen- schaftslegung, eidesstattliche Versicherung, Herausgabe der Erbschaft, Zustimmung zur Grundbuchberichtigung	405
4. Streitwert	407
a) Zuständigkeitsstreitwert	407
b) Gebührenstreitwert	407
III. Schadenersatz wegen eines Verstoßes gegen die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung	407
1. Materielles Recht	407
2. Prozessrecht	409
3. Muster: Klage des Nacherben gegen den nicht befreiten Vorerben wegen eines Verstoßes gegen die Grundsätze ordnungsgemäßer Verwaltung	410
IV. Unentgeltliche Verfügung des Vorerben und arglistige Ver- minderung des Nachlasses	411
1. Materielles Recht	411
a) Unentgeltliche Verfügungen	411
b) Arglistige Verminderung des Nachlasses	413
c) Zur Höhe des Schadenersatzanspruchs	413
2. Prozessrecht	413
V. Wertersatz für übermäßige Fruchtziehung	414
1. Materielles Recht	414
2. Ermittlung der Höhe des Wertersatzes	414
VI. Wertersatz für Eigenverbrauch des Stammes der Erbschaft	415
1. Materielles Recht	415
2. Höhe des Wertersatzes	416

F. Schenkungen des Vorerben an Dritte	416
I. Auskunft über die Schenkungen des Vorerben	416
II. Herausgabe des Geschenkes/Grundbuchberichtigung	417
III. Prozessrecht	418
1. Zuständigkeit	418
2. Antragsformulierung	418
3. Streitwert	418
a) Zuständigkeitsstreitwert	418
b) Gebührenstreitwert	418
4. Einwendungen des Beschenkten	419
IV. Muster: Stufenklage des Nacherben gegen den vom Vorerben Beschenkten: Auskunft, eidesstattliche Versicherung, Herausgabe, Zustimmung zur Grundbuchberichtigung	419
G. Unterhaltsanspruch der Mutter des ungeborenen Nacherben gegen den Nachlass	421
§ 6 Geltendmachung von Vermächtnisansprüchen	423
A. Vermächtnis	423
I. Übersicht über die Gesetzlichen Vorschriften (§§ 1939, 2147–2191 BGB)	423
II. Änderungen durch die geplante Erbrechtsreform (Regierungsentwurf vom 30.1.2008)	424
III. Allgemeines zum Vermächtnis	424
1. Begriff	424
2. Abgrenzung zwischen Vermächtnis und Erbeinsetzung	425
a) Allgemeines	425
b) Auslegungsregel	425
3. Abgrenzung zwischen Vorausvermächtnis und Teilungsanordnung	426
a) Allgemeines	426
b) Praktische Auswirkungen bei der Unterscheidung zwischen Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	427
4. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses	427
a) Allgemeines	427
b) Ausschlagungsrecht des pflichtteilsberechtigten Vermächtnisnehmers	428
aa) Allgemeines	428
bb) Beschränkungen und Beschwerden	428
cc) Aufschiebend bedingtes Vermächtnis	428
c) Ausschlagungsfrist	429
d) Form der Ausschlagung	429
e) Ausschlagung des Vermächtnisses für einen Minderjährigen	430
B. Vermächtnisanspruch	430
I. Allgemeines	430
II. Vermächtnis-„Form“ (Art)	430
1. Verschaffungsvermächtnis	430
2. Bestimmungsvermächtnis	431
3. Verteilungsvermächtnis	433

4.	Gattungsvermächtnis	433
5.	Wahlvermächtnis	434
6.	Zweckvermächtnis	434
7.	Universalvermächtnis	435
8.	Vor- und Nachvermächtnis	435
9.	Untervermächtnis	436
10.	Vorausvermächtnis	436
III.	Vermächtnis-„Gegenstand“ (Inhalt)	437
1.	Allgemeines	437
2.	Sachvermächtnis (Gegenstandsvermächtnis)	437
a)	Allgemeines	437
b)	Vermächtnisweise Zuwendung eines Grundstücks	438
c)	Vermächtnisweise Zuwendung einer Eigentumswohnung ...	438
d)	Vermächtnisweise Zuwendung des Hausrats und des Inventars	439
e)	Zuwendung einer Teilfläche eines Grundstücks	439
3.	Vermächtnisweise Zuwendung von Geld (Gattungsvermächtnis)	439
4.	Forderungsvermächtnis	440
5.	Nießbrauchsvermächtnis	440
a)	Allgemeines	440
b)	Gegenstand des Nießbrauchs	441
aa)	Allgemeines	441
bb)	Nießbrauch an einem Recht	441
cc)	Nießbrauch am Nachlass und an einem Erbteil	441
c)	Anspruch des Vermächtnisnehmers aus dem Nießbrauch ...	442
aa)	Allgemeines	442
bb)	Recht zur Nutznießung	443
cc)	Kein Verfügungsrecht	443
d)	Verpflichtungen des Berechtigten	443
e)	Nießbrauch im Rahmen einer Zwangsvollstreckung	444
f)	Beendigung des Nießbrauchs	445
6.	Wohnungsrechtsvermächtnis	446
a)	Allgemeines	446
b)	Inhalt des dinglichen Wohnungsrechtes	446
c)	Verpflichtungen des Berechtigten	447
d)	Berechtigte des Wohnungsrechtes	447
e)	Bestellung des Wohnungsrechtes	448
f)	Wohnungsrecht und Zwangsversteigerung	448
7.	Rentenvermächtnis	448
a)	Allgemeines	448
b)	Wertsicherung der Rentenzahlung	449
c)	Anspruch auf Absicherung des Rentenvermächtnisses.	450
C.	Geltendmachung und Erfüllung des Vermächtnisanspruchs (außergerichtlich)	450
I.	Schuldner des Vermächtnisanspruchs	450
1.	Haftung im Außenverhältnis (§§ 2058 ff. BGB)	450
2.	Haftung im Innenverhältnis (§ 2148 BGB)	451
3.	Abweichungen von der Haftung im Innenverhältnis	451

II. Gläubiger des Vermächtnisanspruchs	451
III. Anfall und Fälligkeit des Vermächtnisses	452
IV. Früchte und Verwendungen aus bzw. auf dem Vermächtnis- gegenstand	452
1. Allgemeines und Anwendungsbereich	452
2. Früchte und das sonstige Erlangte	453
3. Verwendungen und sonstige Aufwendungen	454
4. Beweislast	455
V. Kürzungs- und Zurückbehaltungsrechte des Beschwerten	455
1. Zurückbehaltungsrecht des Beschwerten	455
2. Kürzungsrecht des Beschwerten nach § 2318 BGB	455
a) Allgemeines	455
b) Kürzungsrecht nach § 2318 Abs. 1 BGB	456
c) Eingeschränktes Kürzungsrecht des § 2318 Abs. 2 BGB	457
d) Erweitertes Kürzungsrecht des pflichtteilsberechtigten Erben gem. § 2318 Abs. 3 BGB	457
e) Abdingbarkeit des Kürzungsrechtes nach § 2318 Abs. 1, Abs. 3 BGB	459
VI. Kosten der Vermächtniserfüllung	459
VII. Verbindlichkeiten auf dem Vermächtnisgegenstand (§ 2165 und § 2166 BGB)	460
1. § 2165 BGB	460
2. § 2166 BGB	460
VIII. Erfüllung des Vermächtnisanspruchs	461
1. Allgemeines	461
2. Erfüllung eines Grundstücksvermächtnis	461
3. Erfüllung eines Nießbrauchsvermächtnis	463
a) Nießbrauch an einem Grundstück	463
b) Nießbrauchsrecht an einem Erbteil	463
c) Erfüllung eines Wohnungsrechtsvermächtnisses	464
IX. Erfüllung des Vermächtnisanspruches durch Dritte	464
1. Erfüllung des Vermächtnisses durch den Testamentsvoll- strecker	464
2. Abgabe der dinglichen Einigungserklärung durch den Erb- lasser	464
3. Erfüllung des Vermächtnisses durch Bevollmächtigung des Vermächtnisnehmers	465
X. Ansprüche bei vertragsmäßigem oder bindend gewordenem Vermächtnis § 2288 BGB	466
1. Allgemeines	466
2. Voraussetzungen des Anspruchs gegen die Erben	466
a) Fallgruppe der willkürlichen Vernichtung, § 2288 Abs. 1 BGB	466
b) Fallgruppe der Veräußerung und Belastung, § 2288 Abs. 2 S. 1 BGB	467
c) Bewertung des Wertersatzes	467
3. Voraussetzungen der subsidiären Haftung gegen die Be- schenkten	467
4. Beeinträchtigungsabsicht – Missbrauchskorrektur (lebzeitiges Eigeninteresse)	467

5. Objektive Beeinträchtigung	468
6. Pflichtteils- und Zugewinnausgleichsansprüche des Beschenkten	468
D. Prozessuale Durchsetzung des Vermächtnisanspruchs	468
I. Allgemeines	468
1. Gerichtsstand	468
2. Kläger und Beklagter (aktiv und passiv Legitimation)	469
a) Aktivlegitimation	469
b) Passivlegitimation	469
3. Streitwert	470
II. Sicherung des Vermächtnisanspruchs (Vorläufiger Rechtsschutz)	470
1. Allgemeines	470
2. Anspruch des Vermächtnisnehmers auf Sicherung	471
3. Anspruch auf Arrest oder einstweilige Verfügung	471
4. Schadensersatzanspruch bei Untergang des Vermächtnisgegenstandes	473
5. Haftung des Anwaltes	473
III. Antrag auf Nachlasspflegschaft bzw. Klagepflegschaft zur Durchsetzung von Vermächtnisansprüchen bei unbekanntem Erben bzw. vor Annahme der Erbschaft	473
1. Allgemeines	473
2. Nachlasspflegschaft (§ 1960 Abs. 2 BGB)	474
3. Klagepflegschaft (§ 1961 BGB)	474
IV. Auskunftsklage des Vermächtnisnehmers	476
1. Allgemeines zum Auskunftsanspruch	476
2. Umfang und Inhalt des Auskunftsanspruchs	477
3. Anspruch auf Vorlage von Unterlagen und Rechnungslegung ...	477
4. Anspruch auf Vorlage von Nachlassgegenständen	477
5. Zwangsvollstreckung von Auskunftsansprüchen	478
V. Klage auf Vermächtniserfüllung	480
1. Allgemeines	480
2. Klage auf Erfüllung eines Grundstücksvermächtnis	480
3. Klage auf Erfüllung eines Nießbrauchsvermächtnisses	482
a) Allgemeines	482
b) Nießbrauch an Grundstücken	483
c) Nießbrauch an Erbteilen	485
4. Klage auf Erfüllung eines Wohnungsrechtsvermächtnisses	485
5. Klage auf Erfüllung eines Geldvermächtnisses	485
a) Zahlungsklage	485
b) Geltendmachung des Vermächtnisses im Urkundenprozess	487
aa) Allgemeines	487
bb) Voraussetzungen des Urkundenprozess	488
cc) Problem der Vorlage von Originalurkunden	488
dd) Unstreitige, offenkundige und gerichtsbekannte Tatsachen im Urkundenprozess	489
6. Klage auf Erfüllung eines Wahlvermächtnisses	490
7. Klage auf Erfüllung eines Gattungsvermächtnisses	490

VI. Klage auf Vermächtniserfüllung bei zu erbringender Gegenleistung (Zug um Zug)	491
1. Zurückbehaltungs- und Kürzungsrecht	491
2. Beweislast	492
VII. Klage auf Erfüllung eines Vorausvermächtnisses	492
VIII. Abwehr der Klage durch den Beschwerten, Verteidigungsmittel (Haftungsvorbehalt)	494
1. Überschwerungseinreden nach § 1992 BGB	494
a) Allgemeines	494
b) Aufnahme des Haftungsvorbehalts im Urteil nach § 780 ZPO	494
2. Einrede des Vermächtnisnehmers (gegenüber dem Untervermächtnis) § 2187 BGB	495
a) Allgemeines	495
b) Aufnahme des Haftungsvorbehaltes im Urteil (§ 780 ZPO)	495
c) Beweislast	496
3. Verjährungseinrede	496
IX. Klage des vertragsmäßig geschützten Vermächtnisnehmer, unter anderem auf Herausgabe gegen den Beschenkten nach § 2288 BGB	496
1. Allgemeines	496
2. Gläubiger und Schuldner des Anspruchs	496
a) Gläubiger des Anspruchs	496
b) Schuldner des Anspruchs	497
3. Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch	497
4. Beweislast	497
a) Allgemeines	497
b) Beweissicherung	498
5. Berufung	498
6. Sicherung des Herausgabeanspruchs durch Arrest oder einstweilige Verfügung	498
a) Vor Eintritt des Erbfalls	498
b) Nach Eintritt des Erbfalls	499
7. Klage auf Beschaffung bzw. Beseitigung von Belastungen, § 2288 Abs. 1, Abs. 2 S. 1 BGB	501
8. Klage auf Herausgabe des Vermächtnisgegenstandes gegenüber dem Beschenkten, § 2288 Abs. 2 S. 2 BGB	503
§ 7 Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen	505
A. Allgemeines	505
I. Verfassungsmäßigkeit des Pflichtteilsrechts	505
II. Die Erbrechtsreform (Regierungsentwurf vom 30.1.2008 BR-Drucks 96/08)	506
B. Kein Verlust des Pflichtteilsanspruchs	512
I. Allgemeines	512
II. Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit gem. §§ 2339, 2345 Abs. 2 BGB	513
1. Allgemeines	513

2.	Gründe für die Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit	513
3.	(Gerichtliche) Durchsetzung	514
III.	Entziehung des Pflichtteils nach den §§ 2333–2335 BGB	515
1.	Allgemeines	515
2.	Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings oder Eltern- teils	515
3.	Entziehung des Pflichtteils des Ehegatten	516
4.	Entziehung des Pflichtteils nach der geplanten Neurege- lung durch die Erbrechtsreform	517
a)	§ 2333 Abs. 1 Nr. 1 BGB-E	517
b)	§ 2333 Abs. 1 Nr. 2 BGB-E	517
c)	Entziehungstatbestand einer böswilligen Unterhalts- pflichtverletzung	518
d)	§ 2333 Abs. 1 Nr. 4 BGB-E (sonstiges schweres Fehl- verhalten)	518
e)	Angabe des Sachverhaltskerns in der letztwilligen Ver- fügung	518
f)	Geltung für alle Pflichtteilsberechtigten	519
g)	Verzeihung	519
IV.	Erb- und Pflichtteilsverzicht nach § 2346 BGB	519
V.	Verlust des Pflichtteils durch Ausschlagung	519
VI.	Verlust des Pflichtteils bei vergessener Ausschlagung	520
1.	Allgemeines	520
2.	„Taktische“ Ausschlagung des Erben nach § 2306 Abs. 1 S. 2 BGB	520
a)	Allgemeines	520
b)	Feststellung der Höhe des hinterlassenen Erbteils	520
c)	Sonderfälle (Werttheorie)	522
d)	Ausschlagungsmöglichkeit hinsichtlich des Erbteils nach der geplanten Neuregelung des § 2306 BGB-E	523
3.	Ausschlagungsrecht des Vermächtnisnehmers	523
4.	Ausschlagungsrecht des Ehegatten nach § 1371 Abs. 3 BGB	524
a)	Allgemeines	524
b)	Wahlmöglichkeiten des überlebenden Ehegatten	524
5.	Keine Ausschlagungsmöglichkeit bei wirksamer Pflicht- teilsbeschränkung in guter Absicht	525
6.	Ausschlagungsfrist	525
a)	Des Erben	525
b)	Des Vermächtnisnehmers	526
7.	Formbedürftigkeit der Ausschlagung der Erbschaft	526
8.	Anfechtung der Ausschlagung	526
9.	Anfechtung der Annahme	526
C.	Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	527
I.	Einleitung	527
II.	Bewertung des Nachlasses	527
1.	Allgemeines	527
2.	Wert des Nachlasses	527
a)	Allgemeines	527
b)	Bewertung von Grundstücken	528

c) Bewertung von Unternehmen	529
d) Wert von Gesellschaftsanteilen bei Personengesellschaften ..	530
e) Wert von Wertpapieren und Aktien	530
f) Wertermittlung von Anwaltskanzleien	530
g) Wertermittlung von Arztpraxen	531
h) Allgemeines über den inneren Wert eines Betriebes („good will“)	531
3. Abzug der Nachlassverbindlichkeiten	531
a) Erblasserschulden	531
b) Erbfallschulden	533
D. Berechnung des ordentlichen Pflichtteilsanspruchs (§§ 2303 ff. BGB) ...	533
I. Allgemeines	533
II. Höhe des Pflichtteilsanspruchs	533
1. Allgemeines	533
2. Gesetzliche Erbquote und Pflichtteilsquote	534
3. Bestand des Nachlasses	534
E. Berechnung des Pflichtteilsrestanspruchs nach § 2305 BGB	535
I. Zusatzpflichtteil	535
II. Neuregelung in § 2305 BGB nach der geplanten Erbrechtsreform ...	535
F. Berechnung des Ausgleichspflichtteilsanspruchs nach §§ 2050, 2316 BGB	536
I. Allgemeines	536
II. Ausgleichung beim Pflichtteilsanspruch nach §§ 2316, 2050 ff. BGB	537
1. Anwendbarkeit	537
2. Beteiligten des Ausgleichspflichtteils	537
3. Ausgleichspflichtige Vorempfänger	537
4. Berechnung des Pflichtteils (Ausgleichspflichtteil)	538
5. Berechnung des Ausgleichspflichtteils nach der geplanten Neuregelung der Erbrechtsreform	539
G. Berechnung des Anrechnungspflichtteilsanspruchs nach § 2315 BGB ..	540
I. Allgemeines	540
II. Anwendbarkeit des § 2315 BGB	540
III. Durchführung der Anrechnung nach § 2315 BGB	540
IV. Anrechnungspflichtteil nach § 2315 BGB-E aufgrund der ge- planten Neuregelung	542
H. Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs (§ 2325 BGB)	542
I. Allgemeines	542
II. Schenkungsbegriff des § 2325 BGB	543
1. Allgemeines	543
2. Anstandsschenkung § 2330 BGB	543
3. Gemischte Schenkung	544
a) Allgemeines	544
b) Auffassung der Parteien (subjektive Äquivalenz)	544
c) Bewertung der Gegenleistung	545
4. Schenkung unter Auflage (§ 525 BGB)	546
a) Allgemeines	546
b) Bewertung der Auflage	546

5.	Ehebezogene Zuwendung	547
6.	Zeitpunkt für die Bewertung der Schenkung; das Niederwertprinzip (§ 2325 Abs. 2 S. 2 BGB)	547
7.	Zehnjahresfrist des § 2325 Abs. 3 BGB	548
8.	Berechnung des Pflichtteilergänzungsanspruchs	549
9.	Pflichtteilergänzungsanspruch des Erben	550
10.	Anrechnung von Eigengeschenken	550
III.	Geplante Neuregelung durch die Erbrechtsreform	551
I.	Prozessuale Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	551
I.	Allgemeines zur Vorgehensweise	551
II.	Zuständiges Gericht	552
1.	Örtliche Zuständigkeit	552
2.	Sachliche Zuständigkeit	552
III.	Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs (Kläger)	552
1.	Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs	552
a)	Allgemeines	552
b)	Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	553
c)	Pflichtteilsrecht entfernter Abkömmlinge und der Eltern nach § 2309 BGB	554
2.	Gläubiger des Pflichtteilergänzungsanspruchs	554
3.	Erbe des Pflichtteilsberechtigten als Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs (§ 2317 BGB)	554
IV.	Schuldner des Pflichtteilsanspruchs (Beklagter)	555
1.	Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	555
a)	Allgemeines	555
b)	Haftung der Erben im Außenverhältnis	556
c)	Keine gesamtschuldnerische Haftung für Pflichtteilsansprüche	556
d)	Haftung für den Pflichtteilsanspruch im Innenverhältnis	556
aa)	Pflichtteilslast unter den Miterben	556
bb)	Pflichtteilslast zwischen dem Erben und dem Vermächtnisnehmer	557
cc)	Einrede des § 2319 BGB	557
2.	Schuldner des Pflichtteilergänzungsanspruchs	557
a)	Allgemeines	557
b)	Durchgriff auf den Beschenkten nach § 2329 BGB	558
c)	Mehrere Beschenkte § 2329 Abs. 3 BGB	559
V.	Geltendmachung des Pflichtteils bei bestehender Testamentsvollstreckung	560
1.	Leistungstitel gegenüber den Erben	560
2.	Duldungstitel gegenüber dem Testamentsvollstrecker	560
3.	Vorgehensweise bei der Ermittlung des Pflichtteilsanspruchs	561
VI.	Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs bei Minderjährigen	561
1.	Durch den überlebenden Ehepartner	561
2.	Entziehung des Vermögenssorgerechts nach § 1638 BGB	562
3.	Geltendmachung des Pflichtteils durch einen Pfleger	562
4.	Geltendmachung des Pflichtteils durch einen Betreuer	562
5.	Geltendmachung eines Pflichtteilsanspruchs durch einen Sozialhilfeträger	563

VII. Pflichtteilsklage	563
1. Feststellungsklage auf Bestehen eines Pflichtteilsrecht	563
2. Auskunftsklage hinsichtlich Vorempfänge nach §§ 2050 ff., 2316 BGB	564
a) Materiell-rechtlicher Auskunftsanspruch nach § 2057 BGB	564
b) Vorgehen im Wege der Stufenklage	564
c) Fragen zur Beweislast	565
3. Klage auf Auskunft über den Nachlassbestand (§ 2314 BGB) ...	565
a) Allgemeines	565
b) Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten nach § 2314 BGB	565
aa) Auskunftsberechtigte	565
bb) Umfang und Inhalt des Auskunftsanspruchs	567
cc) Form des Auskunftsanspruchs	568
dd) Auskunftsanspruch des pflichtteilsberechtigten Er- ben nach § 242 BGB	569
c) Klageantrag auf Auskunft	569
d) Beweislast	570
e) Vollstreckbarkeit des Auskunftsanspruchs	570
f) Streitwert	572
g) Kostenentscheidung	573
h) Verteidigungsvorbringen gegen den Auskunftsanspruch	573
aa) Einrede der Erfüllung	573
bb) Zurückbehaltungsrecht	573
cc) Verjährung	574
4. Klage auf Wertermittlung	574
a) Allgemeines	574
b) Wertermittlungsanspruch	575
aa) Wertermittlungsanspruch des Pflichtteilsberechtigten gegen den Erben	575
bb) Wertermittlungsanspruch des pflichtteilsberechtigten Erben nach § 242 BGB gegenüber dem Miterben oder dem Beschenkten	576
c) Beweislast	576
5. Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	577
6. Geltendmachung des Pflichtteils im Wege der Leistungs- und Stufenklage	578
a) Geltendmachung des Pflichtteils im Wege der Leis- tungsklage	578
b) Geltendmachung des Pflichtteils im Wege der Stufenklage ..	578
aa) Allgemeines	578
bb) Stufenklage	578
(1) Allgemeines	578
(2) Prozessualer Verlauf bei der Stufenklage	580
(3) Auskunftserteilung durch den Beklagten nach Rechtshängigkeit	582
(4) Zur Rechtskraftwirkung des Teilurteils	582
(5) Berufung über das Teilurteil	582

(6) Kein oder nur ein geringer Leistungsanspruch nach erteilter Auskunft – Kosten	583
c) Feststellungsklage gegen den Beschenkten	584
7. Streitwert und Kosten	584
a) Streitwert bei der Stufenklage	584
b) Anwaltskosten	585
c) Prozesskostenhilfe	585
8. Klage auf Pflichtteilergänzung gegen den Erben nach § 2325 BGB	585
a) Allgemeines	585
b) Fragen zur Beweislast	586
aa) Bestreiten der Unentgeltlichkeit der Zuwendung bei gemischter Schenkung	586
bb) Behauptung der Entgeltlichkeit der Zuwendung – Beweislast bzgl. Leistung und Gegenleistung	586
9. Klage auf Pflichtteilergänzung gegen den Beschenkten nach § 2329 BGB	587
a) Allgemeines	587
b) Beweislast bzgl. der Verpflichtung nach § 2329 BGB	587
10. Klage des Miterben auf Pflichtteilergänzung	590
VIII. Fragen zur Beweislast und zur Beweisführung	590
1. Allgemeines	590
2. Beweislast bzgl. der Pflichtteilsquote	590
3. Beweislast bzgl. der Zugehörigkeit einzelner Gegenstände zum Nachlass	591
4. Beweislast des Beklagten bzgl. der den Pflichtteil mindern- den oder ausschließenden Tatsachen	591
IX. Abwehr des Pflichtteilsanspruchs durch den Beklagten (Einreden) ..	591
1. Einrede der Verjährung des Pflichtteilsanspruchs (§ 2332 BGB)	591
a) Allgemeines	591
b) Kenntniserlangung	592
c) Besonderheiten	593
aa) Minderjähriger Pflichtteilsberechtigter	593
bb) Pflichtteilsberechtigter Miterbe	593
cc) Pflichtteilsberechtigter irrt über den Pflichtteilsan- spruch	593
dd) Treuwidriges Verhalten	594
d) Neubeginn und Hemmung der Verjährung	594
aa) Durch Anerkenntnis	594
bb) Durch Klageerhebung	594
cc) Durch Verhandlung	595
dd) Durch Ausschlagung	595
e) Verjährung des Auskunftsanspruchs nach § 2314 BGB	595
f) Verjährung des Pflichtteils bei nicht anerkannter Vater- schaft	596
g) Haftungsrisiko des Anwalts	597
h) Verjährung des Pflichtteils nach der geplanten Neurege- lung der Erbrechtsreform	597

2.	Einrede des pflichtteilsberechtigten Miterben nach § 2319 BGB	597
a)	Allgemeines	597
b)	Zusammentreffen von § 2319 und § 2318 Abs. 2, Abs. 3 BGB	598
3.	Einrede des pflichtteilsberechtigten Erben nach § 2328 BGB	598
4.	Einrede der Dürftigkeit des Nachlasses nach § 1990 BGB	598
a)	Allgemeines	598
b)	Nachweis der Dürftigkeit	599
c)	Art der Forderung	599
d)	Einrede und ihre Rechtsfolgen	599
e)	Aufnahme des Haftungsvorbehalts im Urteil	599
X.	Stundung des Pflichtteilsanspruchs	600
1.	Stundung des Pflichtteils nach § 2331a BGB	600
2.	Stundung des Pflichtteils nach der Neuregelung der Erbrechtsreform	601
XI.	Zinsen	601
1.	Allgemeines	601
2.	Höhe der Zinsen	602
XII.	Pfändung des Pflichtteilsanspruchs	602
1.	Allgemeines	602
2.	Anspruchsvoraussetzungen	603
3.	Pfändung als aufschiebend bedingtes Verwertungsrecht	603
4.	Antrag auf Pfändung	604
§ 8	Aktiv- und Passivprozess des Testamentvollstreckers	605
A.	Aktivprozess des Testamentvollstreckers	605
I.	Rechtsstellung des Testamentvollstreckers im Aktivprozess	605
II.	Unterbrechung des Prozesses	607
III.	Aktivlegitimation des Testamentvollstreckers	608
1.	Umfang der Aktivlegitimation des Testamentvollstreckers	608
a)	Klagen als Testamentvollstreckers	608
b)	Gewillkürte Prozessstandschaft des Erben	610
2.	Fehlende Aktivlegitimation des Testamentvollstreckers	611
3.	Typische Fallkonstellationen	613
a)	Herausgabeklage und Feststellungsklage	613
b)	Zustimmungs- oder Einwilligungsklage	615
aa)	Verpflichtungsbefugnis des Testamentvollstreckers	615
bb)	Anspruch auf Einwilligung nach § 2206 Abs. 2 BGB ...	616
4.	Mögliche Einwendungen im Aktivprozess	620
5.	Kostenrisiko	621
6.	Testamentvollstreckung und Prozesskostenhilfe	622
7.	Schadensersatzpflicht des Testamentvollstreckers	623
8.	Exkurs: Testamentvollstreckung und Schiedsvereinbarungen ...	623
IV.	Nach dem Prozess	624
1.	Urteilkraft	624
2.	Klauselumschreibung	624
B.	Passivprozess des Testamentvollstreckers	624
I.	Passivlegitimation des Testamentvollstreckers	624

1.	Umfang der Passivlegitimation des Testamentsvollstreckers	625
2.	Fehlende Passivlegitimation des Testamentsvollstreckers	626
3.	Unterbrechung des Prozesses	626
4.	Besonderheiten für den Erben im Passivprozess	627
II.	Konstellationen im Rahmen eines Passivprozesses des Testamentsvollstreckers	627
1.	Regelfall – Testamentsvollstreckung den gesamten Nachlass umfassend gem. § 2213 Abs. 1 S. 1 BGB	627
2.	Passivprozess bei gegenständlich beschränkter Testamentsvollstreckung gem. § 2208 Abs. 1 S. 2 BGB	627
a)	Notwendigkeit eines Duldungstitels gegen Testamentsvollstreckter	627
b)	Rechtskraft der Entscheidung	628
3.	Passivprozess bei fehlendem Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers	628
4.	Besonderheit: Pflichtteilsansprüche und Testamentsvollstreckung	628
5.	Besonderheit: Insolvenz und Testamentsvollstreckung	631
III.	Nach dem Prozess	631
1.	Urteilkraft	631
2.	Klauselumschreibung	632
3.	Zwangsvollstreckung	633
C.	Klagen gegen den Testamentsvollstrecker persönlich	635
I.	Klagen der Erben gegen den Testamentsvollstrecker persönlich	635
1.	Beispiel einer Klage gegen den Testamentsvollstrecker persönlich – Haftungsklage gegen Testamentsvollstrecker	636
a)	Grundlagen der Haftung des Testamentsvollstreckers	636
b)	Einzelne Haftungsvoraussetzungen	638
c)	Durchsetzung des Anspruchs	639
2.	Muster: Klage auf Schadensersatz gegen Testamentsvollstrecker	640
II.	Amtsklagen der Erben gegen den Testamentsvollstrecker	641
1.	Beispiel einer Amtsklage auf Rechenschaftsablegung	642
2.	Klagen aus § 2216 BGB wegen ordnungsgemäßer Nachlassverwaltung	643
3.	Klage wegen Feststellung der Unwirksamkeit eines Auseinandersetzungsplanes eines Testamentsvollstreckers	647
4.	Abgrenzung zwischen persönlicher Klage und Amtsklage	648
III.	Kostenfolge	648
D.	Klage des Testamentsvollstreckers persönlich gegen den Erben	649
E.	Entlassungsverfahren nach § 2227 BGB	652
I.	Grundlagen des Entlassungsverfahrens	652
II.	Entscheidung und Rechtsmittel	653
III.	Kosten des Verfahrens	655
IV.	Vorliegen eines Entlassungsgrundes	655
V.	Folgen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes	658
F.	Testamentsvollstrecker im weiteren FGG-Verfahren	661

G. Übersicht Kostenfolgen und Gerichtstand bei Klagen des oder gegen den Testamentsvollstrecker	664
H. Exkurs: Nachlasspfleger und Aktiv- bzw. Passivprozess	666
I. Aktivprozess	666
1. Nachlasspfleger als gesetzlicher Vertreter der Erben	666
2. Prozesskostenhilfe	666
3. Pflichten des Nachlasspflegers	667
II. Passivprozess	667
1. Passivprozess bei bestehender Nachlasspflegschaft	667
2. Passivprozess bei unbekanntem Erben ohne bestehende Nachlasspflegschaft	667
§ 9 Erbenhaftung (der Prozess der Gläubiger)	669
A. Allgemeines	670
I. Gesamtrechtsnachfolge	670
1. Vermögensverschmelzung als Ergebnis der Gesamtrechtsnachfolge	670
2. Die drei Interessengruppen	670
3. Haftungsbeschränkung durch Trennung der Vermögensmassen	670
4. Unterscheidung zwischen Schuld und Haftung	671
5. Zu klärende Vorfragen bei Inanspruchnahme eines Erben	671
6. Erbschaftsausschlagung bei überschuldetem Nachlass	671
7. Ausblick auf das Recht der Erbengemeinschaft	672
8. Sicherung des Gläubigers	672
II. Auskünfte, Erbscheinsbeschaffung	673
1. Auskünfte von Behörden	673
2. Beschaffung eines Erbscheins	673
a) Abschrift des erteilten Erbscheins	673
b) Erbscheinserteilung auf Antrag des Gläubigers	673
c) Allgemeines Akteneinsichtsrecht	675
d) Vertretung des Gläubigers	676
e) Kosten	677
3. Auskünfte aus dem Grundbuch und aus den Grundakten	677
a) Einsicht in das Grundbuch	677
b) Einsicht in die Grundakten	678
c) Elektronisches Grundbuch	678
d) Rechtsmittel	679
e) Kosten der Auskunft	680
4. Berichtigung des Grundbuchs auf den Erben	680
5. Berichtigung des Grundbuchs auf den Erblasser	680
6. Auskünfte aus dem Handelsregister und den Handelsregisterakten	680
a) Einsicht in das Handelsregister	680
b) Einsicht in die Handelsregisterakten	681
c) Kosten der Auskunft	681
7. Auskünfte aus den Akten des Nachlassgerichts, Familiengerichts und Vormundschaftsgerichts	682
a) Allgemeines Akteneinsichtsrecht	682

b) Weitere Einsichtsrechte in die Nachlassakten	682
c) Im BGB geregelte Fälle auf Akteneinsichtsrecht	683
d) Vertretung der Beteiligten	684
e) Kosten	684
B. Prozessrecht	684
I. Rechtsstreit gegen den Erblasser	684
1. Haftungsbeschränkungsvorbehalt im Urteilstenor	684
2. Wie wird der Vorbehalt zugunsten des Erben umgesetzt?	685
a) Vollstreckung in den Nachlass	685
b) Vollstreckung in das Eigenvermögen	685
3. Einwendungen des Nachlassgläubigers	685
4. Aufhebung von Vollstreckungsmaßnahmen	685
II. Umschreibung der Vollstreckungsklausel bei einem gegen den Erblasser ergangenen Urteil	686
III. Rechtsstreit gegen den Erben	686
1. Vor Annahme der Erbschaft	686
2. Nach Annahme der Erbschaft	687
3. Anordnung eines förmlichen Nachlassverfahrens während des laufenden Rechtsstreits	688
IV. Kompetenzverteilung zwischen Erkenntnisverfahren und Voll- streckungsrecht	688
1. Problembeschreibung	688
2. Haftungsbeschränkung im Erkenntnisverfahren	688
a) Reichweite von § 780 ZPO	688
b) Entbehrlichkeit des Vorbehalts	689
aa) Gesetzlich geregelte Fälle	689
bb) Aus dem Normzweck sich ergebende Fälle	689
c) Wirkung einer Verurteilung mit oder ohne Vorbehalt	690
3. Haftungsbeschränkung im Vollstreckungsverfahren	691
a) Unbeschränkte Vollstreckung	691
b) Die verschiedenen Klageziele des § 785 ZPO	691
aa) Inhalt der Verweisung	691
bb) Vollstreckungsgegenklage	691
cc) Drittwiderspruchsklage	691
dd) Prozessrechtliche Unterschiede der verschiedenen Klageziele	691
c) Widerspruchsklage gegen Vollstreckungsmaßnahmen	692
V. Haftungsbeschränkungsvorbehalt des Erben in anderen Vollstre- ckungstiteln	692
VI. Gegen den Erblasser begonnene Zwangsvollstreckung	693
1. Fortsetzung der Zwangsvollstreckung aus demselben Titel	693
2. Bestellung eines besonderen Vollstreckungsververtreters	693
C. Nachlassverbindlichkeiten	694
I. Erblasserschulden	694
1. Allgemeines	694
2. Unterhaltsverbindlichkeiten	694
a) Grundsatz: Erlöschen von Unterhaltsansprüchen beim Tod des Unterhaltsschuldners	694
b) Ausnahme: Nachehelicher Ehegattenunterhalt	694

aa)	Zulässigkeit der Rechtsnachfolger-Umschreibung eines Unterhaltstitels auf Schuldnerseite	696
bb)	Abänderungsklage des/der unterhaltspflichtigen Erben wegen veränderter Umstände	697
cc)	Abänderung eines Unterhaltsurteils bzw. eines gerichtlichen Unterhalts-Vergleichs im Zusammenhang mit dem Unterhaltsrechtsänderungsgesetz 2008	697
c)	Zulässigkeit der Rechtsnachfolger-Umschreibung eines Unterhaltstitels auf Schuldnerseite	698
aa)	Abänderungsklage des Unterhaltsberechtigten gegen ein Unterhaltsurteil wegen veränderter Umstände	698
bb)	Abänderung eines gerichtlichen Unterhalts-Vergleichs wegen Änderung der BGH-Rechtsprechung (Wechsel von der Anrechnungsmethode zur Differenzmethode)	699
d)	Haftungshöchstsumme umfasst den fiktiven Pflichtteilergänzungsanspruch	699
e)	Erbrechtsreform: Gleitende Ausschlussfrist für den Pflichtteilergänzungsanspruch	700
f)	Haftungsbeschränkungsvorbehalt für den Kläger nach § 780 ZPO	701
g)	Übergang von Unterhaltsvereinbarungen auf die Erben	702
h)	Anwendung auf die eingetragene Lebenspartnerschaft	702
3.	Zugewinnausgleichsforderung	703
4.	Forderungen des überlebenden Ehegatten aus einer „Innengesellschaft“	705
a)	Abgrenzung unbenannte Zuwendung – Innengesellschaft ...	705
aa)	Problembeschreibung	705
bb)	Rechtsprechung des BGH	706
b)	Auflösung der Innengesellschaft	707
5.	Wohngeldschulden	707
6.	Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	707
7.	Herausgabe des Erlangten durch Beauftragten	707
8.	Besitzrecht des Entleihers bzgl. Haus nach Tod des Verleihers ..	707
9.	Mietverhältnis	708
10.	Prozesskosten	708
11.	Keine Nachlassverbindlichkeit: Vergütungsansprüche des „Erbensuchers“	708
12.	Verbindlichkeiten aus einem Girovertragsverhältnis	709
13.	Betreuungskosten	709
14.	Darlehensverbindlichkeiten	709
a)	Ordentliches Kündigungsrecht	709
b)	Außerordentliches Kündigungsrecht	710
aa)	Regelung des § 314 BGB	710
bb)	AGB-Banken	710
cc)	Grundpfandrechtl. gesichertes Festzinsdarlehen	710
II.	Ab welchem Zeitpunkt haftet der Erbe?	710
1.	Vorläufige Erbe	710
2.	Haftung nach Erbschaftsannahme	711
a)	Dreimonatseinrede	711

b) Aufgebotseinrede	712
III. Erbfallsschulden	712
1. Überblick	712
2. Beerdigungskosten	713
a) Begriff der Beerdigungskosten	713
aa) Allgemeines	713
bb) Beerdigungskosten im Einzelnen	713
b) Anspruchskonkurrenz	715
c) Nachlassverbindlichkeit	715
IV. Nachlasserbenschulden	715
V. Steuerforderungen	717
VI. Schuldner der Nachlassverbindlichkeiten	717
VII. Haftung des Erbschaftserwerbers	718
VIII. Überschuldung des Nachlasses als Motivirrtum i.S.v. § 119	
Abs. 2 BGB	719
1. Anfechtung der Annahme der Erbschaft	719
2. Anfechtungsgründe	719
3. Praxishinweise	720
4. Folgen der Anfechtung der Annahme	721
5. Beginn der Anfechtungsfrist	721
6. Anfechtung der Ausschlagung wegen Irrtums über die Zugehörigkeit einzelner Verbindlichkeiten zum Nachlass (Irrtum über nicht bestehende Nachlassüberschuldung)	721
IX. Erbenhaftung bei bestehender Testamentsvollstreckung	721
1. Allgemeines	721
2. Schutz des Nachlasses vor Eigengläubiger des Erben	721
3. Begründung von Nachlassverbindlichkeiten durch den Testamentsvollstrecker	721
X. Rangfolge der Nachlassverbindlichkeiten	722
D. Schutz des Eigenvermögens des Alleinerben	722
I. Haftungsbeschränkungsmaßnahmen	722
1. Haftungssituation	722
2. Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten im Überblick	723
3. Förmliche Nachlassverfahren	724
4. Zu klärende Vorfragen bei Inanspruchnahme eines Erben	724
5. Abwehr von Nachlassgläubigern in das Eigenvermögen des Erben	724
a) Rechtsstreit gegen den Erben vor Annahme der Erbschaft ..	724
b) Rechtsstreit gegen den Erben nach Annahme der Erbschaft	725
c) Zwangsvollstreckung in das Eigenvermögen des Erben	725
aa) Einzelzwangsvollstreckung gegen den Erben	725
(1) Erfordernis des Haftungsbeschränkungsvorbehalts nach § 780 ZPO	725
(2) Entbehrlichkeit des Haftungsbeschränkungsvorbehalts	726
bb) Unzulässigkeit der Klauselumschreibung vor Erbschaftsannahme	727

cc) Fortsetzung der gegen den Erblasser begonnenen Zwangsvollstreckung	727
dd) Universalzwangsvollstreckung gegen den Erben	728
ee) Aufrechnung	728
ff) Konfusion	729
6. Geschäftsführung des Erben, § 1978 BGB	729
a) Vor Annahme der Erbschaft	730
b) Nach Annahme der Erbschaft	730
II. Beschränkte Haftung nach Beendigung der Nachlassverfahren	731
III. Dürftigkeitseinrede	731
1. Voraussetzungen der Dürftigkeit kraft Tatbestandswirkung	731
2. Voraussetzungen der tatsächlichen Dürftigkeit	731
3. Geltendmachung der Dürftigkeit	732
a) Darlegungs- und Beweislast des Erben	732
b) Checkliste: Vollstreckungsgegenklage – Nachlassgläubiger vollstreckt in Eigenvermögen des Erben (§§ 781, 785 ZPO)	733
c) Verantwortlichkeit des Erben für seine Verwaltungs- handlungen	734
d) Herausgabe des Nachlasses zum Zwecke der Zwangs- vollstreckung	734
IV. Überschwerungseinrede	734
V. Gläubigeraufgebot – Ausschließung und Verschweigung, §§ 1973, 1974 BGB	735
1. Zweck	735
2. Verfahrensrecht	735
a) Zuständigkeit	735
aa) Altes Verfahrensrecht	735
bb) Neues Verfahrensrecht (für Anträge ab dem 1.9.2009, dem Inkrafttreten des FamFG)	736
b) Antragsrecht	737
c) Verfahrensgang	738
d) Kosten des Aufgebotsverfahrens	738
3. Wirkungen des Ausschlussurteils	739
4. Versäumungseinrede	739
5. Nicht betroffene Gläubiger	740
6. Einrede des Aufgebotsverfahrens	740
VI. Aufschiebende Einreden, §§ 2014, 2015 BGB	740
1. Aufnahme eines Vorbehalts im Urteil gegen den Erben	740
2. Wirkung des Vorbehalts	741
VII. Verlust der Möglichkeit einer Haftungsbeschränkung	741
VIII. Keine Abwehrrechte der Eigengläubiger	742
E. Schutz des Nachlasses vor den Eigengläubigern des Erben	742
I. Problembeschreibung	742
1. Nachlassverwaltung als Haftungsbeschränkungsmaßnahme	742
2. Rechtswirkungen des Nachlassinsolvenzverfahrens	742
3. Beendigung der förmlichen Nachlassverfahren	743
II. Testamentsvollstreckung	743
1. Sondervermögen	743

2.	Haftung des Nachlasses	743
a)	Nachlassgläubiger	743
b)	Eigengläubiger	743
3.	Unzulänglichkeitsreden	744
F.	Sonderregeln für die Erbengemeinschaft	744
I.	Wechselseitige Verpflichtung der Miterben zur ordnungsmäßigen Verwaltung	744
II.	Schutz des Eigenvermögens des Miterben vor den Nachlassgläubigern	745
1.	Haftungsbeschränkung	745
a)	Einrede des ungeteilten Nachlasses für den Miterben	745
aa)	Voraussetzungen für die Einrede	745
bb)	Checkliste: Vollstreckungsgegenklage nach §§ 781, 785 ZPO	746
b)	Erbteilspfändung	746
aa)	Erbteil als besondere Erscheinungsform des Erblasservermögens	746
bb)	Pfändung des Erbteils	746
(1)	Vor dem Erbfall	746
(2)	Nach dem Erbfall	746
cc)	Aufhebung der Pfändung durch die Miterben	747
dd)	Rechte des Pfändungspfandgläubigers	748
ee)	Auseinandersetzungsvorhaben des Pfändungspfandgläubigers	748
c)	Checkliste: Antrag auf Teilungsversteigerung durch den Pfändungspfandgläubiger eines Erbteils	749
d)	Pfändung des Nacherbenanwartschaftsrechts	750
e)	Allgemeine Mittel der Haftungsbeschränkung	751
2.	Verlust der Möglichkeit einer Haftungsbeschränkung	751
3.	Gesamtschuldnerische oder anteilige Haftung des Eigenvermögens vor der Teilung	752
a)	Eigenvermögen und Erbteil	752
b)	Rechte des Nachlassgläubigers	752
aa)	Gesamthandsklage	753
(1)	Erfordernis eines Titels gegen alle Erben.	753
(2)	Differenzierung nach Art der geschuldeten Leistung	754
(3)	Haftungsbeschränkung des Miterben im Prozess ...	754
bb)	Gesamtschuldklage	755
cc)	Unterschied zwischen Gesamthandsklage und Gesamtschuldklage	756
4.	Haftungsbeschränkung des volljährig gewordenen minderjährigen Miterben	756
a)	Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz	756
b)	Haftungsbeschränkung – § 1629a Abs. 1 BGB	757
c)	Sonderkündigungsrecht des volljährig Gewordenen – die Idee des „Neustarts bei Null“	757
d)	Beweislastregelung des § 1629a Abs. 4 S. 1 BGB	757
5.	Haftung des Miterben nach der Teilung	758

a)	Allgemeines	758
b)	Grundsatz der gesamtschuldnerischen Haftung	758
c)	Ausnahmen von der gesamtschuldnerischen Haftung	758
d)	Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten	759
aa)	Grundsatz	759
bb)	Nachlassinsolvenzverfahren	759
cc)	Unzulänglichkeitseinreden	759
e)	Haftungsgefahr: Vollzug der Erbteilung vor Erfüllung aller Nachlassverbindlichkeiten	760
f)	Teilhaftung	761
g)	Miterbe als Nachlassgläubiger	761
6.	Gesamtschuldnerausgleich unter den Miterben	762
a)	Erfüllung einer Erblasserschuld durch einen Miterben	762
b)	Möglichkeit der Streitverkündung	763
III.	Schutz des Nachlasses vor den Eigengläubigern des Erben	764
1.	Interessenlage	764
2.	Verbot der Aufrechnung	764
3.	Konfusion	765
4.	Freiwillige Leistung durch einen Miterben	765
IV.	Haftung der Erben gegenüber den Nachlassgläubigern für eine ordnungsgemäße Verwaltung	765
1.	Verantwortlichkeit vor Annahme der Erbschaft	765
2.	Verantwortlichkeit nach Annahme der Erbschaft	765
G.	Nachlassverfahren im Überblick	766
I.	Nachlassverwaltung, § 1975 BGB	766
1.	Verfahren	766
a)	Zuständigkeit	766
b)	Antragsberechtigte	767
c)	Rechtswirkung der Eröffnung	767
d)	Kosten	768
2.	Nachlassverwalter	768
a)	Rechtsstellung des Nachlassverwalters	768
b)	Aufgaben des Nachlassverwalters	768
c)	Rechtshandlungen des Erben	769
d)	Genehmigungserfordernisse	769
3.	Das der Verwaltung unterliegende Vermögen	770
4.	Rechtsgeschäfte zwischen Nachlassverwalter und Erbe	770
5.	Grundstück im Nachlass	770
6.	Haftung nach Beendigung der Nachlassverwaltung	771
7.	Vergütung des Nachlassverwalters	771
8.	Haftung des Nachlassverwalters	772
9.	Mitteilungspflicht gegenüber dem Erbschaftsteuerfinanzamt	773
II.	Nachlassinsolvenzrecht im Überblick	773
1.	Allgemeines	773
2.	Zuständigkeit	774
3.	Gegenstand des Insolvenzverfahrens	774
4.	Insolvenzeröffnungsgrund	774
5.	Antragsberechtigte	774
6.	Insolvenzantragspflicht	775

7.	Rechtswirkungen der Verfahrenseröffnung	776
8.	Forderungsanmeldung zur Nachlassinsolvenztabelle	778
	a) Anmeldung beim Nachlassinsolvenzverwalter	778
	b) Formale Anforderungen an eine Forderungsanmeldung	778
	c) Rechtswirkungen der Forderungsanmeldung	779
9.	Insolvenzverwalter	779
	a) Rechtsstellung und Bestellung	779
	b) Aufgaben	779
10.	Insolvenzanfechtung	780
11.	Insolvenzplan	780
12.	Aufhebung von § 419 BGB zum 1.1.1999	780
13.	Restschuldbefreiung	780
	a) Geltung für den Erben	780
	b) Erwerb von Todes wegen durch den Schuldner	781
	c) Tod des Schuldners vor der endgültigen Schuldbefreiung ...	781
	d) Widerruf der Restschuldbefreiung	781
14.	Haftung nach Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens	781
III.	Nachlasskonkurs nach altem Recht (Antrag bis 31.12.1998)	782
	1. Konkursöffnung	782
	2. Rechtsstellung der Nachlassgläubiger	782
	3. Beendigung des Nachlasskonkurses	783
	4. Haftung nach Konkurs	783
IV.	Inventar	783
	1. Zweck und Begriff des Inventars	783
	2. Formelle Erfordernisse	784
	3. Amtliche Aufnahme des Inventars	785
	a) Antrag des Erben	785
	b) Kosten der amtlichen Aufnahme	786
	4. Wirkung rechtzeitiger Inventarerrichtung	786
	5. Folgen von Unkorrektheiten bei der Inventarerrichtung	786
	H. Unterlassungsverpflichtungen	787
§ 10	Kosten in Erbsachen	789
	A. Allgemeines	790
	I. Einführung	790
	II. Grundlagen des Vergütungsanspruchs	790
	1. Auftragsvereinbarung	790
	2. Vergütung nach dem RVG	791
	a) Hinweispflichten und Gegenstandswert	791
	b) Vergütung bei mehreren Angelegenheiten und bei mehreren Auftraggebern	792
	aa) Allgemeines	792
	bb) Mehrere Auftraggeber	792
	cc) Gegenstandsverschiedenheit	793
	dd) Durchführung der Gebührenerhöhung	794
	ee) Gesamtschuldnerische Haftung	795
	3. Außergerichtliche Tätigkeit des Rechtsanwaltes und FGG- Verfahren	795
	a) Geschäftsgebühr der VV 2300 RVG	795

aa) Aus der amtlichen Begründung	795
bb) Praxishinweise	796
b) Einigungsgebühr	797
c) Beschwerden und Berufung	798
aa) Übersicht	798
bb) Problem: Beschwerde im Erbscheinsverfahren	798
4. Anrechnung der Verfahrensgebühr	799
5. Nachfrage wegen Rechtsschutzversicherung	801
6. Vergütungsvereinbarung	802
7. Vereinbarung eines Erfolgshonorars nach § 4a RVG	805
8. Vergütung für die Beratung und Gutachtenserstellung nach § 34 Abs. 1 RVG	806
9. Mögliche Haftungsfälle Terminsgebühr	808
B. Erbrechtliche Beratung und Rechtsschutzversicherung	810
I. Annahme des Mandates	810
II. Eintritt des Versicherungsfalls i.S.d. ARB	811
1. Wann ist der Versicherungsfall eingetreten?	811
2. Problemfälle	816
a) Gesetzesänderungen	816
b) „Schwebender“ objektiv zweifelhafter Versicherungsfall	816
c) Ausschluss des Beratungsrechtsschutzes	817
C. Erbrechtliches Mandat	818
I. Erstellung von Testamenten nach dem RVG	818
II. Abrechnung bei Erbauseinandersetzungen	819
III. Abrechnung im Erbscheinsverfahren	820
1. Erbscheinsverfahren ohne Beweisaufnahme	820
2. Erbscheinsverfahren mit Beweisaufnahme	821
IV. Gebühren im Erbprozess	821
1. Ausschlagung und Haftungsbeschränkung	821
2. Stufenklage	822
a) Auskunftsklage	822
b) Stufenklage	822
c) Steckengebliebene Stufenklage	822
d) Antrag auf Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung	823
3. Erbauseinandersetzungsklage	824
4. Gebühren im Zwangsvollstreckungsverfahren	824
a) Teilungsversteigerung	824
b) Zwangsvollstreckung des Auskunftsanspruchs nach § 888 ZPO	824
c) Eidesstattliche Versicherung nach § 889 ZPO	825
d) Rechtshängigkeitsvermerk	825
V. Gegenstandswerte in Erbsachen	825
1. Grundsätze der Gegenstandswertbestimmung nach dem RVG ..	825
2. Übersicht über Gegenstandswerte in Erbsachen	826
3. Übersicht einzelner Gegenstandswerte	828
4. Geschäfts- und Gegenstandswertübersicht in Nachlasssachen ...	832
a) Einzelfälle	833
b) Übersicht Gerichts- und Notarkosten in Erbsachen	834

§ 11 Zwangsvollstreckung in Erbsachen	837
A. Zwangsvollstreckung mit Titel gegen den Erblasser	837
I. Beginn der Zwangsvollstreckung vor dem Erbfall	837
1. Voraussetzungen	837
2. Beginn der Zwangsvollstreckung	838
3. Einstweiliger besonderer Vertreter nach § 779 Abs. 2 ZPO	839
a) Voraussetzungen	839
b) Stellung des besonderen Vertreters	839
c) Muster: Bestellung eines besonderen Vertreters nach § 779 Abs. 2 ZPO	840
4. Rechtsbehelfe	840
II. Beginn der Zwangsvollstreckung nach dem Erbfall	841
1. Allgemeines	841
2. Vor Annahme der Erbschaft	841
3. Muster: Bestellung eines Nachlasspflegers	841
4. Nach Annahme der Erbschaft	842
B. Zwangsvollstreckung mit Titel gegen den Erben	842
I. Vor Annahme der Erbschaft	842
1. Voraussetzungen	842
2. Rechtsbehelfe	843
II. Nach Annahme der Erbschaft	843
1. Voraussetzungen	843
2. Rechtsbehelfe	844
III. Zwangsvollstreckung in den Miterbenanteil nach § 859 Abs. 2 ZPO	844
1. Allgemeines	844
2. Muster: Antrag zur Pfändung des Miterbenanteils	846
C. Zwangsvollstreckung mit Titel gegen Testamentvollstrecker, Nach- lasspfleger o.Ä.	846
I. Zwangsvollstreckung bei Testamentvollstreckung nach § 748 ZPO	846
1. Voraussetzungen	846
a) Testamentvollstrecker verwaltet ganzen Nachlass	847
b) Testamentvollstrecker hat nur Verwaltung einzelner Nachlassgegenstände	847
c) Zwangsvollstreckung eines Pflichtteilsanspruches bei Testamentvollstreckung	848
2. Rechtsbehelfe	849
II. Umschreibung des Titels nach § 749 ZPO	849
1. Umschreibung bei Titel gegen Erblasser	849
2. Umschreibung auf den Testamentvollstrecker	850
3. Rechtsbehelfe	850
III. Zwangsvollstreckung bei Nachlassverwaltung oder Nachlassin- solvenz nach § 784 ZPO	850
1. Voraussetzungen	850
2. Rechtsbehelfe	851
D. Besondere Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	851
I. Zwangsvollstreckung des Auskunftsanspruches nach § 888 ZPO	852

1. Voraussetzungen	852
2. Zwangsmittel	853
3. Besonderheiten beim Zwangsvollstreckungsantrag	853
4. Einwendungen und Rechtsbehelfe	853
5. Kostenentscheidungen	854
6. Muster: Zwangsvollstreckungsantrag nach § 888 ZPO	854
II. Zwangsvollstreckung der Eidesstattlichen Versicherung nach bürgerlichem Recht nach § 889 ZPO	855
1. Voraussetzungen	855
2. Verurteilung und Art der Abgabe	856
3. Einwendungen und Rechtsbehelfe	857
III. Zwangsvollstreckung eines Urteils auf Abgabe einer Willenser- klärung nach § 894 ZPO	858
1. Voraussetzungen	858
2. Rechtsbehelfe	859
IV. Erteilung von Urkunden an den Gläubiger nach § 792 ZPO	860
1. Voraussetzungen	860
2. Rechtsbehelfe	861
V. Zwangsvollstreckung in das Vorerbe	861
1. Voraussetzungen	861
2. Muster: Umschreibung eines Titels des Vorerben auf den Nacherben durch den Gegner	862
3. Rechtsbehelfe	862
VI. Zwangsvollstreckung in das Nacherbe	863
1. Voraussetzungen	863
2. Sonderfälle	863
a) Immobilieneigentum	863
b) Verwertung	864
aa) Vor Eintritt des Nacherbfalls	864
bb) Nach Eintritt des Nacherbfalls	864
cc) Muster: Antrag zur Pfändung des Nacherbenanteils	865
dd) Muster: Antrag auf Eintragung der Pfändung des Nacherbenanteils in das Grundbuch	865
VII. Zwangsvollstreckung in den Pflichtteil	865
1. Voraussetzungen	865
2. Muster: Antrag zur Pfändung des Pflichtteilsanspruchs	866
VIII. Zwangsvollstreckung des und in das Vermächtnis	867
1. Zwangsvollstreckung des Vermächtnisanspruchs	867
a) Voraussetzungen	867
b) Rechtsbehelfe	868
2. Pfändung des Vermächtnisses	868
a) Voraussetzungen	868
b) Muster: Antrag zur Pfändung des Vermächtnisses	869
IX. Zwangsvollstreckung des Nießbrauchs	870
1. Pfändung in den Nießbrauch gegen den Nießbraucher	870
2. Muster: Antrag auf Eintragung der Pfändung des Nieß- brauches in das Grundbuch	872
3. Zwangsvollstreckung bei Nießbrauch nach § 737 ZPO ge- gen den Besteller des Nießbrauchs	872
a) Voraussetzungen	872

b) Rechtsbehelfe	874
X. Zwangsvollstreckung der und in die Auflage	874
1. Zwangsvollstreckung der Auflage	874
a) Voraussetzungen	874
b) Rechtsbehelfe	875
c) Muster: Zwangsvollstreckungsantrag nach § 887 ZPO	875
2. Pfändung einer Auflage	876
XI. Zwangsvollstreckung bei Haftungsbeschränkung der Erben nach §§ 780 ff. ZPO	876
1. Allgemeines	876
XII. Pfändungsbeschränkungen bei Erbschaftsnutzungen nach § 863 ZPO	880
1. Voraussetzungen	880
2. Rechtsbehelfe	880
3. Muster: Pfändungsbeschränkung nach § 863 ZPO	880
E. Zwangsvollstreckung mit Titel für Erblasser	881
I. Beginn der Zwangsvollstreckung vor dem Erbfall	881
1. Voraussetzungen	881
a) Vor Annahme der Erbschaft	881
b) Nach Annahme der Erbschaft	882
2. Rechtsbehelfe	883
3. Muster: Umschreibungen	884
4. Muster: Antrag auf Umschreibung einer Zwangsvollstreckungs- klausel für Nacherben	884
5. Muster: Antrag auf Umschreibung einer Zwangsvollstreckungs- klausel für Erben des Schuldners	885
6. Muster: Rechtsbehelfe bei Umschreibungen	885
a) Muster: Erinnerung/sofortige Beschwerde wegen Versa- gung einer Umschreibung einer Zwangsvollstreckungs- klausel für den Erben	885
b) Muster: Klauselerteilungsklage nach erfolgloser Be- schwerde	886
c) Muster: Erinnerung gegen eine Klauselerteilung nach § 732 ZPO	887
d) Muster: Klauselgegenklage nach § 768 ZPO	887
II. Beginn der Zwangsvollstreckung nach dem Erbfall	888
1. Vor Annahme der Erbschaft	888
2. Nach Annahme der Erbschaft	888
III. Zwangsvollstreckung bei Bestehen einer Testamentsvollstreckung ...	888
F. Anhang	890
I. Übersicht Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	890
II. Übersicht zur Erforderlichkeit von Titeln nach Garlichs	891
III. Übersicht Pfändungsmöglichkeiten	893
IV. §§ 75, 92–94 Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher	894
§ 12 Erbscheinsverfahren	897
A. Überblick über die gesetzliche Regelung	897
B. Grundsätzliches zur Funktion und Wirkung des Erbscheins	898
I. Funktion des Erbscheins	898

1. Warum benötigt man einen Erbschein?	898
2. Rechtsnatur des Erbscheins	899
3. Verhältnis zur Feststellungsklage	899
a) Grundsätzliches	899
b) Bindungswirkung	900
II. Wirkung des Erbscheins	900
1. Vermutungswirkung	900
2. Öffentlicher Glaube des Erbscheins	901
C. Voraussetzungen für die Erteilung des Erbscheins	901
I. Zuständiges Gericht	901
1. Sachliche Zuständigkeit	901
2. Örtliche Zuständigkeit	901
a) Wohnsitz	902
b) Aufenthalt	902
c) Überprüfbarkeit	903
3. Funktionelle Zuständigkeit	903
II. Antrag	904
1. Form	904
2. Inhalt	904
3. Antragsberechtigung	906
4. Erforderliche Erklärungen und Nachweise	907
a) Gesetzliche Erbfolge	907
b) Gewillkürte Erbfolge	908
c) Weitere Angaben	908
d) Erforderliche Nachweise, § 2356 BGB	908
aa) Offenkundige Tatsachen	909
bb) Vermutete Tatsachen	909
cc) Nachweis durch öffentliche Urkunden	909
e) Eidesstattliche Versicherung, § 2356 Abs. 2 S. 1 BGB	910
5. Haupt- und Hilfsanträge	912
6. Änderung und Rücknahme des Erbscheinsantrags	912
D. Ablauf des Erbscheinsverfahrens	912
I. Ermittlung der Tatsachen	913
1. Amtsermittlungsprinzip	913
2. Reichweite der Amtsaufklärungspflicht	914
a) Ermittlungen hinsichtlich der Verfahrensvoraussetzungen ...	915
b) Tatsachen im Zusammenhang mit der gesetzlichen Erb- folge	915
aa) Staatsangehörigkeit des Erblassers	915
bb) Ausländisches Recht	915
cc) Feststellung des Todeszeitpunktes	915
dd) Ausschlagung der Erbschaft	915
c) Tatsachen im Zusammenhang mit gewillkürter Erbfolge ...	916
aa) Feststellung der Testierfähigkeit	916
bb) Formwirksamkeit einer letztwilligen Verfügung	918
(1) Ermittlungspflicht bezüglich der Existenz einer letztwilligen Verfügung	918
(2) Ermittlungspflicht hinsichtlich der Echtheit einer letztwilligen Verfügung	918

(cc) Ermittlungspflicht hinsichtlich des Widerrufs einer letztwilligen Verfügung	919
3. Amtsermittlungspflicht und Beschwerdeverfahren	919
4. Form der Beweisaufnahme	919
a) Freibeweis	920
b) Strengbeweis	920
aa) Anordnung der Beweisaufnahme	920
bb) Partei-(Beteiligten-)öffentlichkeit	920
cc) Mündlichkeitsgrundsatz	920
c) Unterschiede zwischen Freibeweis und Strengbeweis	921
5. Beweis- bzw. Feststellungslast	922
a) Subjektive Beweislast	922
b) Feststellungslast	922
6. Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	922
7. Die einzelnen Beweismittel im FG-Verfahren bzw. nach dem FamFG	923
a) Zeugenbeweis	923
b) Sachverständigenbeweis	923
c) Augenschein	923
d) Urkundenbeweis	923
e) Beteiligtenvernehmung	923
8. Öffentliche Aufforderung	924
9. Rechtliches Gehör	924
10. Richterliche Überzeugungsbildung (Beweiswürdigung)	925
II. Besondere Verfahrenssituationen und Abschluss des Verfahrens	925
1. Besondere Verfahrenssituationen	925
a) Kostenvorschusspflicht	925
b) Säumnis von Beteiligten	925
c) Selbständiges Beweisverfahren	925
d) Ruhen des Verfahrens	925
2. Abschluss des Verfahrens	925
a) Vergleich	925
b) Entscheidungen des Gerichts	926
aa) Überblick	926
bb) Zwischenverfügung	926
cc) Vorbescheid	926
dd) Zurückweisung des Antrags	928
ee) Erbscheinserteilungsanordnung	928
III. Arten des Erbscheins	930
1. Alleinerbschein, § 2353 Alt. 1 BGB	930
2. Gemeinschaftlicher Erbschein, § 2357 BGB	930
3. Teilerbschein, § 2353 Alt. 2 BGB	931
4. Gemeinschaftlicher Teilerbschein	932
5. Erbschein über mehrere Erbfälle (Sammelerbschein)	933
6. Gegenständlich beschränkter Erbschein, § 2369 Abs. 1 BGB	934
7. Hofffolgezeugnis	934
8. Nacherbenerbschein	934
9. Erbschein für den Gläubiger nach § 792 ZPO	934
IV. Kosten des Erbscheins	935
1. Erbscheinserteilung, § 107 Abs. 1 KostO	935

a) Gebührentatbestand	935
b) Geschäftswert	936
2. Erteilung für den beschränkten Gebrauch, §§ 107 Abs. 3, 107a KostO	936
3. Erteilung nach Einziehung eines Erbscheins	936
4. Antragszurückweisung	937
V. Gebühren des Rechtsanwalts	937
1. Geschäftsgebühr	937
2. Gebührentatbestände im Erbscheinsverfahren	937
a) Verfahrensgebühr	937
b) Terminsgebühr	938
c) Einigungsgebühr	938
3. Gegenstandswert	939
4. Gebührenfestsetzung	939
a) Geschäftswert	939
b) Vergütung	940
E. Einziehung des Erbscheins, § 2361 BGB	940
I. Voraussetzungen der Einziehung	940
1. Zuständigkeit	940
2. Voraussetzungen im Einzelnen	941
a) Formelle Fehlerhaftigkeit	941
b) Materielle Unrichtigkeit	942
c) Widersprechende Erbscheine	943
II. Ermittlungspflicht des Nachlassgerichts	943
III. Feststellungslast	944
IV. Entscheidung im Einziehungsverfahren	944
1. Ablehnung der Einziehung	944
2. Einziehungsanordnung	945
3. Tatsächliche Einziehung (der Vollzug der Einziehung)	945
V. Kraftloserklärung, § 2361 Abs. 2 BGB, § 84 FGG	946
1. Allgemeines	946
2. Entscheidung	946
a) Beschluss	946
b) Zustellung	947
c) Vollzug	947
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	947
1. Problematik	947
2. Einstweilige Anordnungen durch das Beschwerdegericht	947
3. Einstweilige Anordnungen durch das Nachlassgericht	948
4. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung gem. § 2362 BGB, § 935 ZPO	949
a) Materiell-rechtlicher Anspruch	949
b) Einstweilige Verfügung	949
c) Beweislast	950
d) Vollstreckung	950
VII. Kosten bei Einziehung und Kraftloserklärung	951
F. Rechtsmittel im Erbscheinsverfahren	951
I. Überblick über die gesetzliche Regelung	951
1. Verfügungen des Richters	952

2.	Entscheidungen des Rechtspflegers	952
a)	Beschwerde, § 11 Abs. 1 S. 1 RPfLG i.V.m. § 19 Abs. 1 FGG	952
b)	Befristete Erinnerung	952
3.	Entscheidungen des Landgerichts	953
4.	Existenz der Entscheidung	953
II.	Rechtsmittel im Einzelnen	953
1.	Anfechtbarkeit von Zwischenentscheidungen	954
2.	Anfechtung von Vorbescheiden	954
3.	Beschwerde gegen die Ablehnungsanordnung	955
a)	Statthaftigkeit	955
b)	Form der Einlegung	955
aa)	Adressat der Beschwerde	955
bb)	Form	955
c)	Notwendiger Inhalt	956
d)	Frist	956
e)	Vertretung	956
f)	Beschwerdeberechtigung	956
aa)	Materielle Beschwer, § 20 Abs. 1 FGG (künftig § 59 Abs. 1 FamFG)	956
bb)	Formelle Beschwer, § 20 Abs. 2 FGG (künftig § 59 Abs. 2 FamFG)	957
4.	Beschwerde gegen die Erteilungsanordnung	958
a)	Statthaftigkeit	958
b)	Form und Frist	958
c)	Beschwerdebefugnis	958
5.	Beschwerde gegen die Ablehnung der Einziehungsanord- nung	958
a)	Statthaftigkeit	958
b)	Beschwerdeberechtigung	959
6.	Rechtsmittel gegen die Einziehung/Kraftloserklärung durch das Nachlassgericht	959
a)	Rechtsmittel gegen die Einziehung	959
b)	Rechtsmittel bei der Kraftloserklärung	960
7.	Beschwerdeerwiderung	960
8.	Rücknahme der Beschwerde	960
III.	Beschwerdeverfahren	963
1.	Grundsätzliches	963
2.	Gegenstand des Beschwerdeverfahrens	963
3.	Tatsachenfeststellung	964
4.	Erledigung der Hauptsache	964
5.	Beschwerdeentscheidung	964
a)	Unzulässige Beschwerde	964
b)	Unbegründete Beschwerde	965
c)	Zulässige und begründete Beschwerde	965
d)	Teilweise begründete Beschwerde	965
IV.	Weitere Beschwerde	966
1.	Grundsätzliches	966
2.	Zulässigkeitsvoraussetzungen	966
a)	Zuständigkeit	966

b) Statthaftigkeit	966
c) Form	966
d) Frist	966
e) Beschwerdebefugnis	966
3. Verfahren vor dem Rechtsbeschwerdegericht	966
4. Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts	967
§ 13 Zwangsversteigerung gem. §§ 180 ff. ZVG (Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten)	969
A. Einführung	969
I. Vorbemerkung	969
II. Rechtsform der aufzuhebenden Gemeinschaften	970
III. Gesetzliche Grundlage der Auseinandersetzung	971
IV. Pfändung	972
1. Bruchteilsgemeinschaft	972
2. Erbengemeinschaft	972
V. Verhältnis Teilungsversteigerung – Vollstreckungsversteigerung	972
VI. Zwangsverwaltung	973
VII. Kosten	973
B. Mandatserteilung	973
C. Vorbemerkung zum Verfahren	976
D. Anordnungs-/Beitrittsverfahren	976
I. Antragsgrundsatz	976
II. Muster: Antrag	977
III. Antragsvoraussetzungen und -inhalt	977
IV. Kleines und großes Antragsrecht	978
E. Entscheidung	979
I. Muster: Anordnungsbeschluss	979
II. Allgemeines	980
III. Beschlagnahme	980
IV. Beitritt	981
F. Verfahrenseinstellungen	981
I. Einstellung gem. § 180 Abs. 2 ZVG	981
II. Muster: Antragszurückweisung gem. § 180 Abs. 2 ZVG	983
III. Einstellung gem. § 180 Abs. 3 ZVG	984
IV. Einstellung gem. § 765a ZPO	984
V. Einstellung gem. § 30 ZVG	984
G. Wertermittlungsverfahren	985
I. Allgemeines	985
II. Muster: Wertfestsetzungsbeschluss	987
III. Wirkung des Festsetzungsbeschlusses	987
H. Bestimmung des Versteigerungstermins	988
I. Allgemeines	988
II. Muster: Terminbestimmung	989
III. Vor dem Versteigerungstermin	990
I. Versteigerungstermin	991

I. Muster: Terminsprotokoll	991
II. Die verschiedenen Ausgebotsformen (§ 63 ZVG)	996
1. Einzelausgebot	996
2. Gruppenausgebot	997
3. Gesamtausgebot	998
4. Wegfall der Einzelausgebote	998
5. Zuschlagsentscheidung	998
III. Versteigerungsbedingungen	998
IV. Geringstes Gebot	1000
1. Bestehen bleibende Rechte	1000
2. Zu zahlender Teil	1004
3. Ausgleichsbetrag gem. § 182 Abs. 2 ZVG	1005
4. Verteilung von Gesamtrechten	1010
J. Versteigerung(sphase)	1012
I. Gebote	1012
II. Sicherheitsleistung	1013
III. Schluss der Versteigerung	1014
K. Verhandlung über den Zuschlag/die Entscheidung	1015
I. Verfahrenseinstellung bzw. -aufhebung gem. § 77 ZVG	1015
II. Zuschlagsversagung gem. § 33 ZVG	1016
III. Zuschlagsversagung gem. § 85a Abs. 1 ZVG	1016
IV. Zuschlagsversagung gem. § 74a Abs. 1 ZVG	1017
V. Erteilung des Zuschlags	1018
VI. Muster: Zuschlagsbeschluss	1019
VII. Rechtsmittel gegen den Zuschlagsbeschluss	1020
L. Verteilungsverfahren (Verteilungstermin)	1021
I. Terminbestimmung und Allgemeines	1021
II. Verteilungstermin	1022
M. Teilungsplan	1023
I. Feststellung der bestehen bleibenden Rechte	1024
II. Feststellung der Teilungsmasse	1024
III. Vorwegentnahme der Verfahrenskosten	1025
IV. Feststellung der Schuldenmasse (§ 114 ZVG)	1025
V. Zuteilung	1026
VI. Ausführung der Zuteilung (§§ 117 f. ZVG)	1027
VII. Muster: Verteilungsterminsprotokoll und Teilungsplan	1029
N. Muster: Forderungsübertragung	1034
O. Abschlusshandlungen des Vollstreckungsgerichts	1034
I. Vermerke	1034
II. Grundbuchersuchen	1035
P. Wiederversteigerung	1035
Q. Rechtsmittel/Rechtsbehelfe (allgemein)	1037
I. Sofortige Beschwerde	1037
II. Befristete Erinnerung	1038
III. Vollstreckungserinnerung gem. § 766 ZPO	1039
IV. Kostenerinnerung gem. § 66 GKG	1039

R. Kosten	1039
I. Gerichtskosten	1039
II. Anwaltsvergütung	1040
§ 14 Internationales Erbrecht	1041
A. Ausgangslage	1041
B. Bestimmung des anwendbaren Erbrechts	1042
I. Staatsverträge	1042
1. Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen	1042
2. Deutsch-türkischer Konsularvertrag	1043
3. Deutsch-sowjetischer Konsularvertrag	1044
II. Autonome Kollisionsnorm des Art. 25 EGBGB	1044
1. Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Art. 25 EGBGB ..	1045
a) Keine vorrangige staatsvertragliche Regelung	1045
b) Zeitlicher Anwendungsbereich	1045
2. Anknüpfungstatbestände des Art. 25 Abs. 1 EGBGB	1045
a) Anknüpfungssubjekt: Staatsangehörigkeit des Erblassers ...	1045
b) Andere Anknüpfungsgründe	1046
c) Anknüpfungszeitpunkt	1046
3. Verweisung	1047
a) Qualifikation	1047
b) Gesamtverweisung	1047
c) Rückverweisung	1048
d) Weiterverweisung	1050
e) Unteranknüpfung bei Mehrrechtsstaaten	1050
aa) Interlokales Recht.	1050
bb) Interpersonales Recht	1052
III. Nachlassspaltung (Sonderstatut), Art. 3 Abs. 3 EGBGB	1052
1. Problematik	1052
2. Sonderstatut des Art. 3 Abs. 3 EGBGB	1052
IV. Rechtswahl	1053
1. Rechtswahlmöglichkeiten nach deutschem Recht	1053
a) Zulässigkeitsschranken	1054
b) Form der Rechtswahl	1054
c) Folgen einer zulässigen Rechtswahl	1054
aa) Sachnormverweisung	1054
bb) Nachlassspaltung.	1055
d) Begriff des unbeweglichen Vermögens im Sinne des	
Art. 25 Abs. 2 EGBGB	1055
e) Teilrechtswahl	1056
f) Widerruflichkeit der Rechtswahl	1056
2. Rechtswahl kraft ausländischen Kollisionsrechts	1056
V. Umfang des Erbstatuts	1057
1. Reichweite	1057
2. Umfang des Nachlasses	1058
3. Rechtsnachfolge bei Personengesellschaften	1058
4. Vorzeitiger Erbausgleich des nichtehelichen Kindes	1059
5. Hypothetisches Erbstatut	1059
VI. Vorfragen	1059

VII. Anpassung, Angleichung	1062
VIII. Ordre public, Art. 6 EGBGB	1063
1. Grundsätzliches	1063
2. Verstöße im Einzelnen	1064
a) Erbunfähigkeit wegen einer bestimmten Religionszugehörigkeit	1064
b) Beschränkung der Testierfreiheit	1064
c) Kein Erbrecht der Ehefrau	1064
3. Keine Verstöße gegen den ordre public	1064
IX. Form der letztwilligen Verfügung	1065
1. Allgemeines	1065
a) Verhältnis des Art. 26 EGBGB zum HaagerTestÜbK	1065
b) Verhältnis staatsvertraglicher Regelungen	1065
2. HaagerTestÜbK	1066
a) Zeitlicher Anwendungsbereich	1066
b) Regelungsumfang	1066
c) Anwendungsbereich des HaagerTestÜbk	1067
d) Einzelne Anknüpfungsmöglichkeiten des Art. 1 Abs. 1 HaagerTestÜbK	1067
e) Weitere Anknüpfungsmöglichkeiten nach Art. 3 HaagerTestÜbK i.V.m. Art. 26 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 EGBGB	1068
aa) Tatsächliches Erbstatut	1068
bb) Errichtungsstatut (hypothetisches Erbstatut)	1068
f) Form des Widerrufs letztwilliger Verfügungen	1069
3. Auf die Form von Erbverträgen anwendbares Recht	1069
4. Für die Form des Erbverzichtes maßgebliches Recht	1069
5. Statutenwechsel	1069
a) Gültigkeit der Verfügung	1069
b) Testierfähigkeit	1070
X. Verhältnis zum Güterrecht	1070
1. Allgemeines	1070
2. Ermittlung des anwendbaren Güterrechts	1070
a) Staatsvertragliche Regelungen	1070
b) Autonomes Kollisionsrecht (Art. 15 EGBGB)	1071
aa) Intertemporales Recht	1071
(1) Eheschließung vor dem 1.4.1953	1071
(2) Eheschließung ab dem 1.9.1986	1072
(3) Eheschließung zwischen dem 9.4.1983 und 31.8.1986	1072
(4) Eheschließung zwischen dem 1.4.1953 und dem 8.4.1983	1072
bb) Anknüpfungstatbestände	1072
3. Qualifikation des § 1371 Abs. 1 BGB	1073
XI. Pflichtteilsrecht	1073
1. Ordre public Problematik	1073
2. Berechnung des Pflichtteils bei Nachlassspaltung	1074
a) Kumulierung von Erb- und Pflichtteilsrecht	1075
b) Kollisionsrechtliche Mangelfälle	1075
c) Pflichtteilsergänzungsansprüche	1075
3. Geltendmachung des Pflichtteilsrechts	1075

4. Gestaltungsmöglichkeiten	1076
C. Anwendung ausländischen Rechts	1076
I. Ermittlung fremden Rechts	1076
1. FGG-Verfahren	1077
2. Zivilprozess	1077
II. Kosten	1078
1. Kosten im Zusammenhang mit der Ermittlung ausländischen Rechts	1078
2. Anwaltsgebühren	1078
III. Haftung des Anwalts	1078
1. Mitwirkung zur Feststellung des ausländischen Rechts	1078
2. Auswahl und Überwachung eines ausländischen Anwalts	1078
3. Anwendung ausländischen Rechts bei Inlandsfällen	1079
D. Internationales Verfahrensrecht	1079
I. Internationale Zuständigkeit	1079
1. Internationales Zivilprozessrecht	1080
a) Die Verordnung (EG) Nr. 44/2001 vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVVO) und das Brüsseler EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)	1080
b) Bilaterale Abkommen	1080
c) Örtliche Zuständigkeit	1080
2. Internationales Nachlassverfahrensrecht	1080
a) Gleichlaufgrundsatz	1080
b) Einschränkung des Gleichlaufgrundsatzes, § 2369 BGB	1081
c) Weitere Ausnahmen vom Gleichlaufgrundsatz	1082
II. Erbscheinsverfahren	1085
1. Eigenrechtserbschein	1085
2. Gegenständlich beschränkter Eigenrechtserbschein	1086
3. Fremdrechtserbschein (= gegenständlich beschränkter Erbschein)	1086
a) Grundsätzliches	1086
b) Inhalt des Fremdrechtserbscheins	1087
c) Berücksichtigung ausländischer Rechtsbegriffe	1087
aa) Vindikationslegate (dinglich wirkende Vermächtnisse)	1087
bb) Legalnießbrauch	1088
cc) Noterbrechte	1089
dd) Testamentsvollstreckung	1089
d) Gegenständlich beschränktes Testamentsvollstreckerzeugnis	1089
4. Gemischter Erbschein	1089
5. Nachweis von Tatsachen im Sinne der §§ 2354 ff. BGB	1090
a) Nachweis durch ausländische Urkunden	1090
b) Eidesstattliche Versicherung	1090
6. Beschwerdeverfahren	1090

III. Testamentsvollstreckung	1090
IV. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	1091
1. Anerkennung von Zivilurteilen	1091
2. Anerkennung von Entscheidungen im FGG- Verfahren	1092
a) Staatsvertragliche Regelung	1092
aa) Deutsch-türkisches Nachlassabkommen	1092
bb) Deutsch-österreichischer Vertrag vom 6.6.1959	1092
b) Autonomes Recht	1092
3. Nachweis der Erbfolge im Grundbuch	1094
a) Nachweis der Rechtsnachfolge durch Erbschein	1094
b) Bedeutung ausländischer Erbrechtszeugnisse für die Erteilung eines inländischen Erbscheins	1094
4. Übersicht: Erbrechtliche Anknüpfungspunkte ausländischer Rechtsordnungen	1094
§ 15 Prozessfinanzierung im Erbrecht	1097
Vorbemerkung: Die Idee der gewerblichen Prozessfinanzierung	1097
A. Wirtschaftlicher Hintergrund der Prozessfinanzierungsidee	1098
I. Allgemeines	1098
II. Konsequenzen für den Anwalt	1098
1. Aufklärungspflichten des Anwaltes	1098
2. Exkurs: Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 12.12.2006	1099
3. Prozessfinanzierung, Prozesskostenhilfe, Rechtsschutz und Darlehensaufnahme	1099
a) Prozessfinanzierung und staatliche Prozesskostenhilfe (PKH)	1100
aa) Vorteile und Nachteile der PKH für den Mandanten ...	1100
bb) Nachteile der PKH für den Anwalt	1100
b) Darlehensaufnahme und Prozessfinanzierung	1101
B. Prozessfinanzierungsvertrag und seine wesentlichen Regelungen	1102
I. Rechtsnatur des Finanzierungsvertrages	1102
II. Generelle Zulässigkeit der Prozessfinanzierung	1102
III. Kein Verstoß gegen das Verbot der Erfolgsbeteiligung (quota litis) ..	1102
IV. Kein Verstoß gegen das Rechtsberatungsgesetz (RBerG)	1103
V. Einzelne Regelungen des Prozessfinanzierungsvertrages	1103
1. Kostenübernahme	1103
2. Zusatzgebühr	1104
3. Erfolgsbeteiligung des Prozessfinanzierers	1104
4. Kündigungsrechte des Prozessfinanzierers	1105
C. Mehrwert der Prozessfinanzierung	1105
I. Vorteile der Prozessfinanzierung für den Anwalt	1105
1. Zahlungsstärke des Prozessfinanzierers	1106
2. Erhöhung des Gebührenaufkommens	1106
3. Know-how des Prozessfinanzierers als Vorteil für den Anwalt	1107
II. Vorteile der Prozessfinanzierung für den Anspruchsinhaber	1107
1. Der Anspruchsinhaber wird vom Kostenrisiko des finan- zierten Prozesses befreit	1107

2. Realisierung ansonsten nicht durchsetzbarer Ansprüche	1108
3. Der Anspruchsinhaber profitiert des Weiteren von der Kompetenz und dem Know-how des Prozessfinanzierers	1108
D. Ablauf einer Prozessfinanzierung	1108
I. Ablauf bis zum Zustandekommen der Finanzierung	1108
1. Erste Kontaktaufnahme	1108
2. Stellungnahme des Prozessfinanzierers	1109
3. Vertragsangebot	1109
4. Vertragsabschluss	1110
II. Weitere Zusammenarbeit nach Zustandekommen der Finanzie- rung	1110
1. Information des Finanzierers	1110
2. Strategische und situative Kooperation	1110
3. Verfahren bei Vergleichsangeboten	1110
4. Zusammenarbeit nach Verfahrensbeendigung	1111
E. Prozessfinanzierung im Erbrecht	1112
I. Allgemeines zur Prozessfinanzierung im Erbrecht	1112
1. Hohe Attraktivität des Erbrechts für gewerbliche Prozess- finanzierer ergibt sich aus nachstehend aufgeführten Ge- sichtspunkten	1112
a) Bonität des/der Beklagten	1112
b) Hohe Streitwerte	1113
c) Abgeschlossene Sachverhalte	1113
d) § 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG	1114
e) Finanzierung auf Beklagtenseite	1114
2. Welche erbrechtlichen Ansprüche werden finanziert?	1114
3. Finanzierung in allen Verfahrenskonstellationen	1115
4. Finanzierung in allen Verfahrensstadien	1115
II. Fallkonstellationen, die erfahrungsgemäß besonders häufig zur Finanzierung angefragt werden	1116
1. Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüche	1116
2. § 2287 BGB (analog)	1117
3. Testamentsauslegung	1118
4. Testierunfähigkeit	1118
Anhang	1119
Stichwortverzeichnis	1129